

# Projekte machen nicht vor Unternehmensgrenzen halt

Mit CPM Reibungsverluste in unternehmensübergreifenden Projekten reduzieren

Heiko Bartlog

PMI Munich Chapter  
Chapter Meeting Stuttgart  
22. Juni 2009



# Was erwarten Sie von dem heutigen Vortrag?

## Ziele

- Sie erhalten einen Einblick in die Motivation und die Entstehungsgeschichte der ProSTEP CPM-Initiative
- Wir stellen das Ihnen fachliche Referenzmodell (ProSTEP CPM Recommendation Part 1) vor und geben Ihnen einen Überblick zum Datenaustauschmodell (ProSTEP CPM Recommendation Part 2)
- Anschließend gehen wir auf erste Umsetzungsansätze ein...  
...und schließen mit einem (vorläufigen) Fazit!
- Wir freuen uns auf Ihr Feedback und eine angeregte Diskussion!



Anmerkung: Viele Inhalte und Abbildungen dieser Präsentation basieren auf den Ergebnissen der ProSTEP iViP-Projektgruppe CPM



# Vorstellungsrunde

# Beratung | Technologie | Umsetzung | Produkte

## Campana & Schott – auf einen Blick

- **Besondere Kompetenzschwerpunkte**
  - Projektmanagement (führender Dienstleister in Europa)
  - Prozessoptimierung (Fokus: Automatisierung von Büroabläufen)
- **Alles aus einer Hand**
  - Managementberatung & Technologieberatung
  - Von der Konzeption über die Realisierung bis zum Betrieb
- Über 500 erfolgreiche Projekte bei unseren Kunden in allen Branchen
- Starke Allianz mit Microsoft, spezielle Expertise in SAP-MS-Integration



**Managementberatung**

- Projektmanagement
- Prozessoptimierung

**Technologieberatung**

- 
- Integration**

**Strategieumsetzung**

- PM Services
- Management of Change
- Training & Zertifizierung
- Service & Support

**Softwareprodukte**

- 
- 
-

# Ihr Ansprechpartner bei Campana & Schott

## Heiko Bartlog



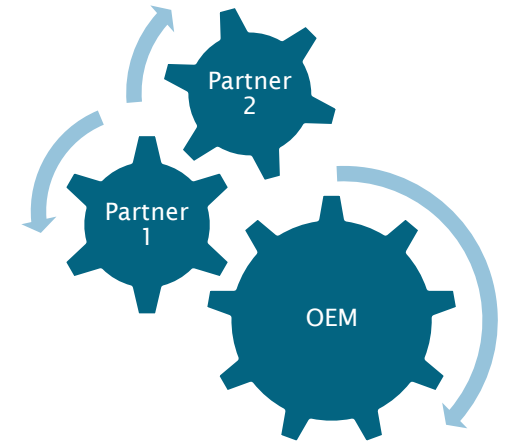
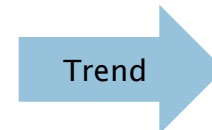
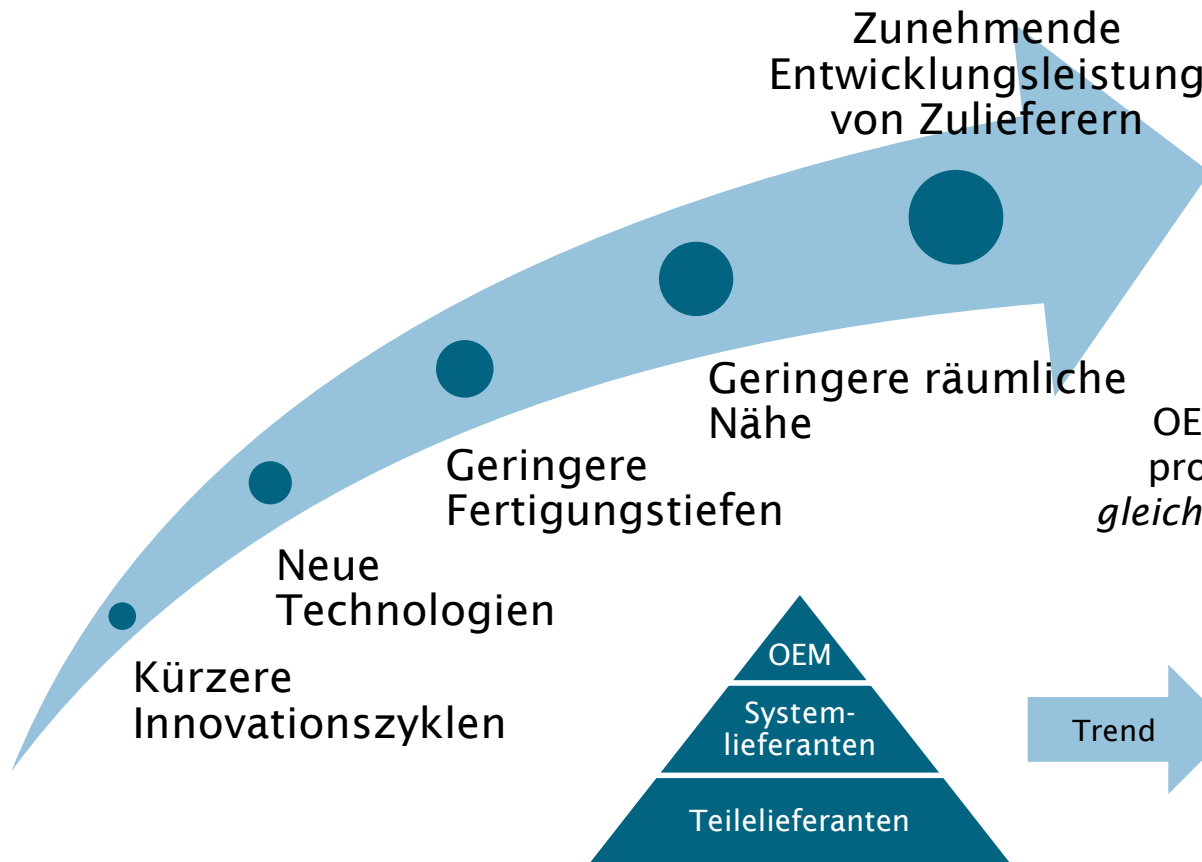
- Diplom-Kaufmann, Georg-August-Universität Göttingen
- Seit 2001 bei Campana & Schott
  - Manager für die Region Deutschland-Südwest
  - Web: <http://www.campana-schott.com>
  - E-Mail: [heiko.bartlog@campana-schott.com](mailto:heiko.bartlog@campana-schott.com)
- Beratungsfokus:
  - Analyse, Einführung und Optimierung von (Multi-) Projektmanagement (Methoden, Prozesse und Organisation)
  - Auswahl, Konzeption und Einführung von passgenauen IT-Systemen für Geschäftsprozesse und Projektmanagement
  - Projektleitercoaching, maßgeschneiderte Trainings, Moderation
  - Zusammenarbeit und Wissensmanagement
  - Ideen- und Innovationsmanagement
- Seit 2006 im Projekt CPM des ProSTEP iViP-Vereins aktiv



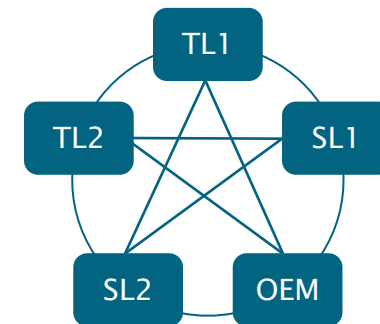
# Motivation und Historie ProSTEP CPM

# Warum Collaborative Project Management?

## Trends (nicht nur) in der Automobilbranche

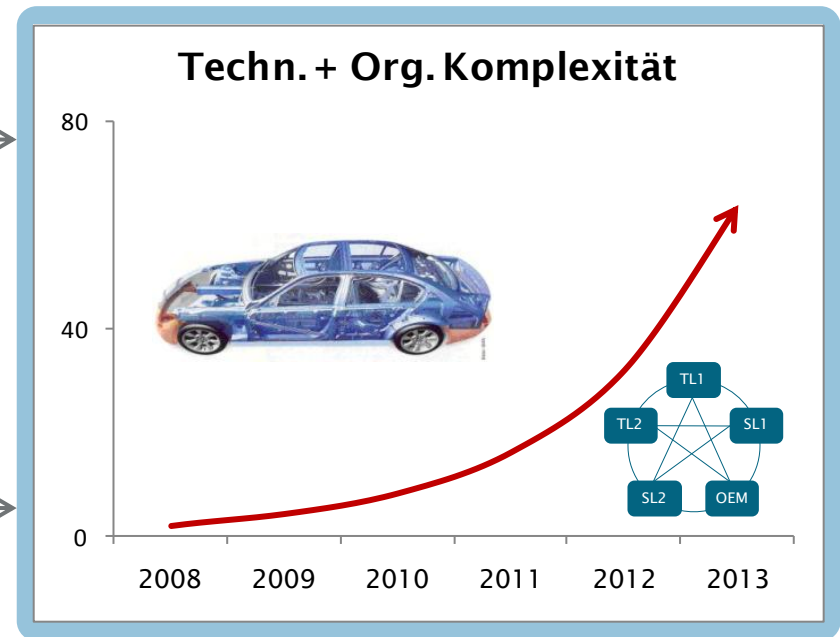
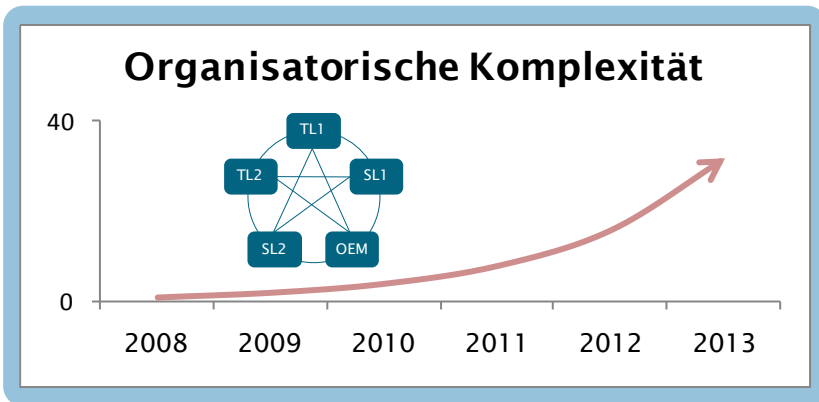
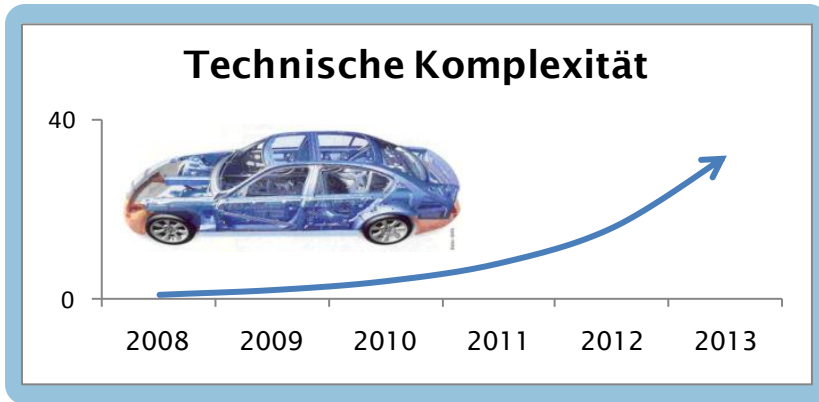


Trend von hierarchischen OEM-Zulieferer-Beziehungen hin zu projektgetriebenen Netzwerken aus *gleichberechtigten* Entwicklungspartnern!



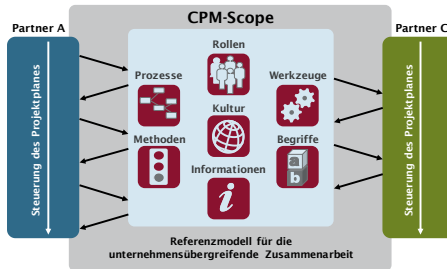
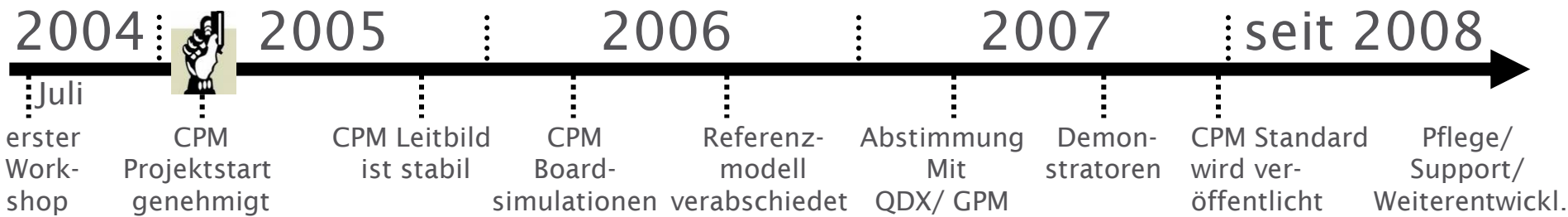
# Die technische und organisatorische Komplexität ist zunehmend schwieriger zu beherrschen

## Ein Zahlenspiel (1)

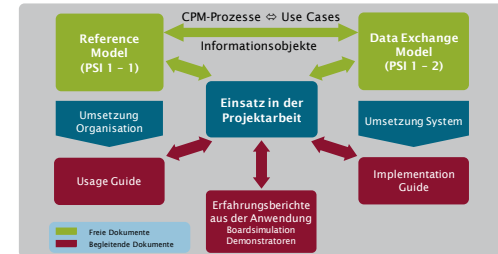


# Im ProSTEP iViP-Verein engagieren sich über 200 führende Unternehmen für reibungslose Zusammenarbeit

## Die Historie der Projektgruppe CPM



Prozesse  
Methoden  
Rollen  
Tools  
Begriffe



Projekt Set up

Prozesse/Methoden

Datenaustauschmodell

Implementor Forum

Teamfindung

Methodische & technische Absicherung

Weiterentwicklung und Verbreitung

# In der Projektgruppe CPM haben führende Innovationsträger zusammengearbeitet

## Beteiligte in der Projektgruppe CPM



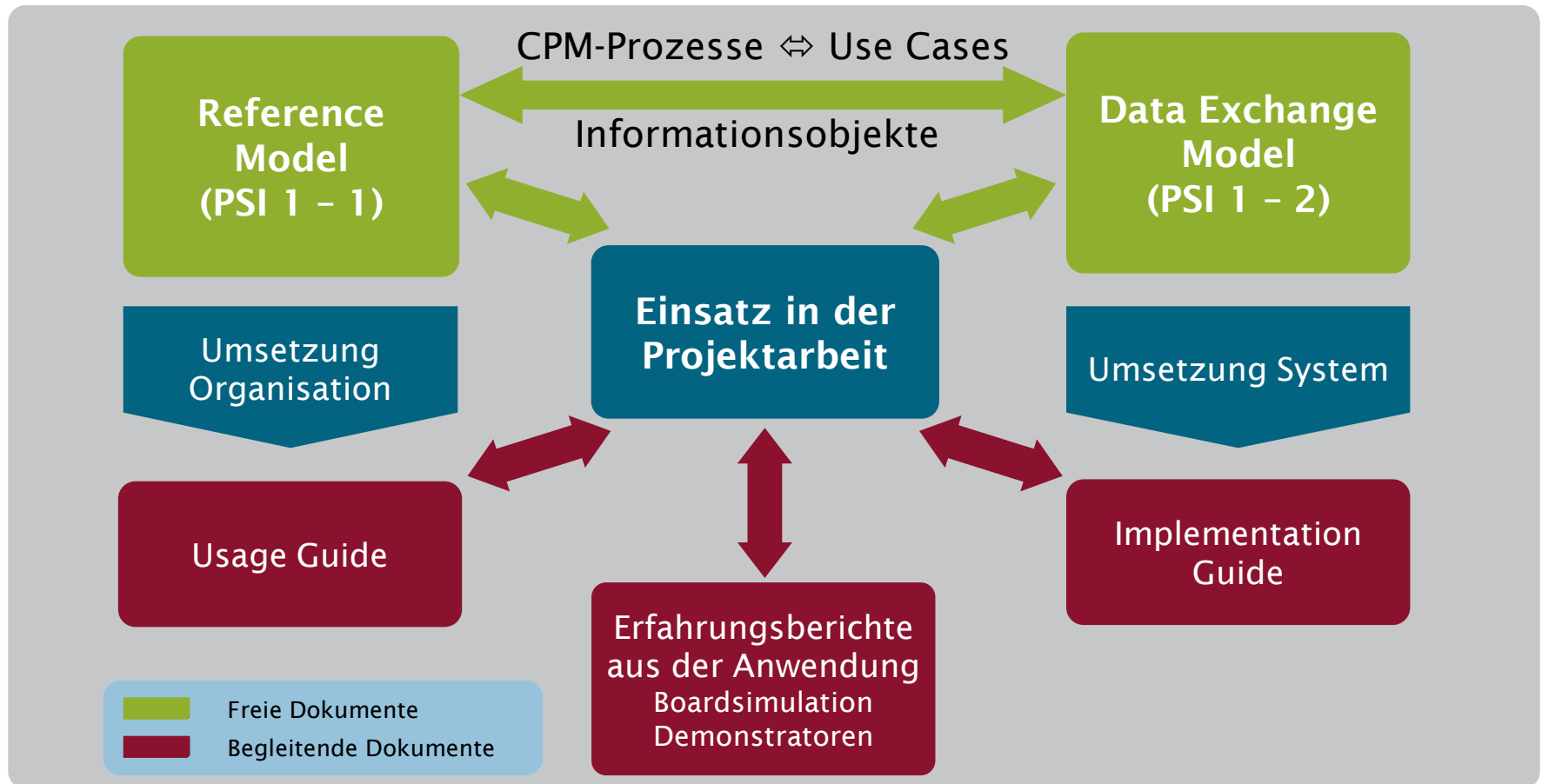
DAIMLER

KEIPER



Die CPM-Empfehlung besteht aus dem Referenzmodell, dem Datenaustauschmodell und noch mehr

## Überblick über die Arbeitsergebnisse der Projektgruppe CPM

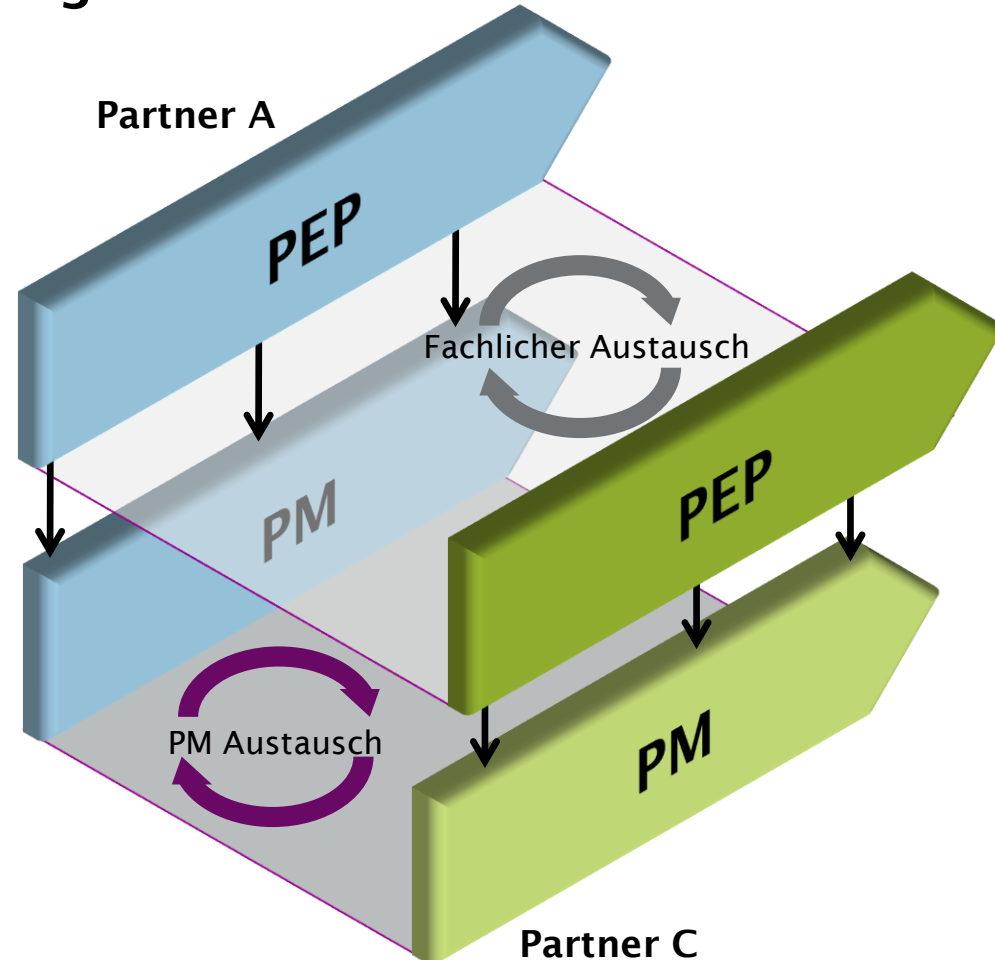


# ProSTEP CPM Recommendation Part 1: Fachliches Referenzmodell

# Basis ist die gedankliche Trennung von Fachprozessen und unterstützenden Projektmanagement-Prozessen

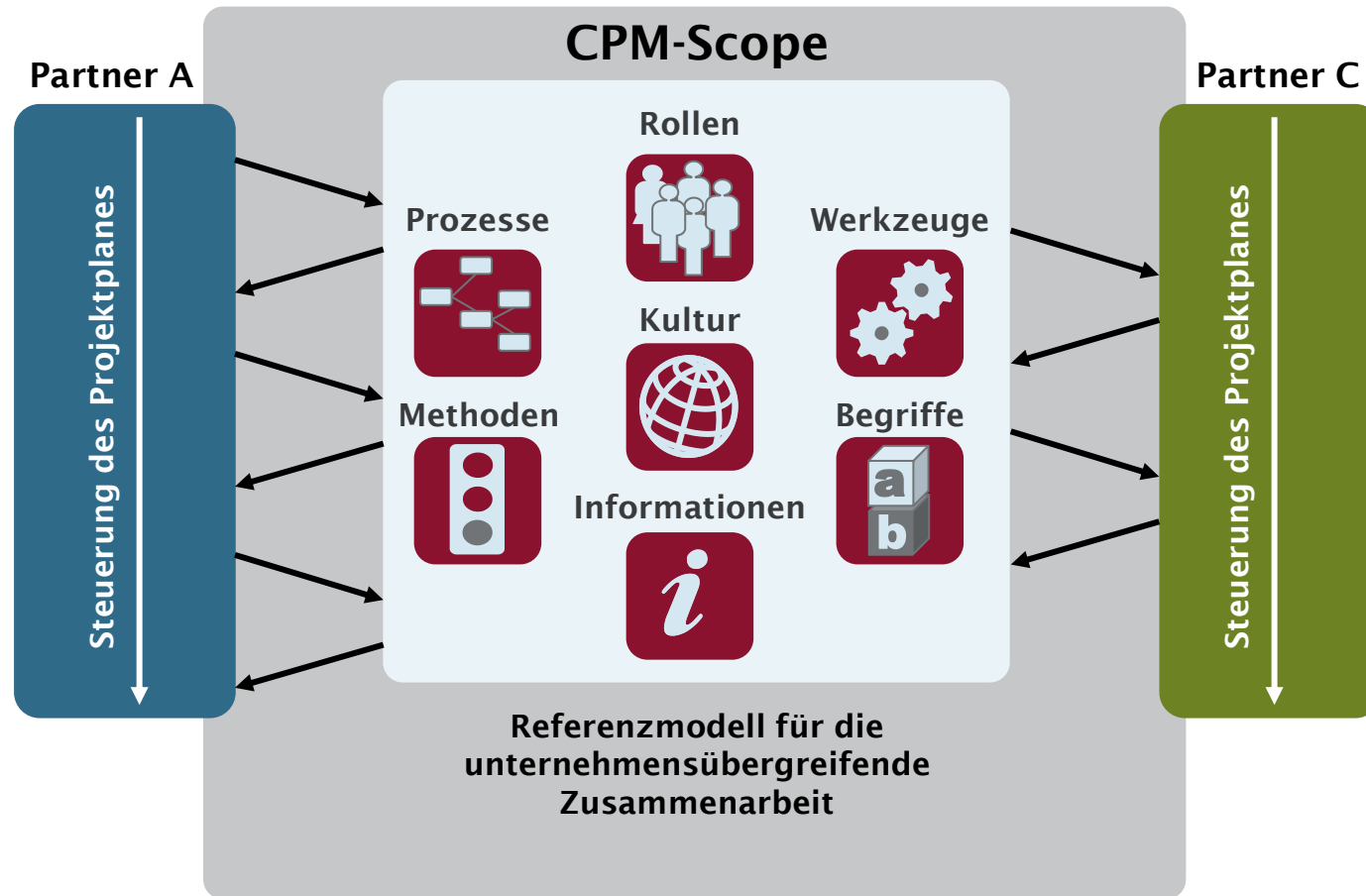
## CPM fokussiert die Projektmanagement-Prozesse

- Die Fachprozesse werden getrennt von den PM-Prozessen betrachtet
  - Hier: Produkt-Entstehungs-Prozess (PEP) und Projektmanagement (PM)
- Der Fachprozess bestimmt die zeitliche Einteilung und löst Veränderungen am Projektplan aus (Trigger)
- Ein Austausch von Informationen findet innerhalb beider Ebenen autark statt
- Informationen aus dem Fachprozess werden im CPM-Ansatz nicht betrachtet, können gemeinsam mit den PM-Informationen ausgetauscht werden



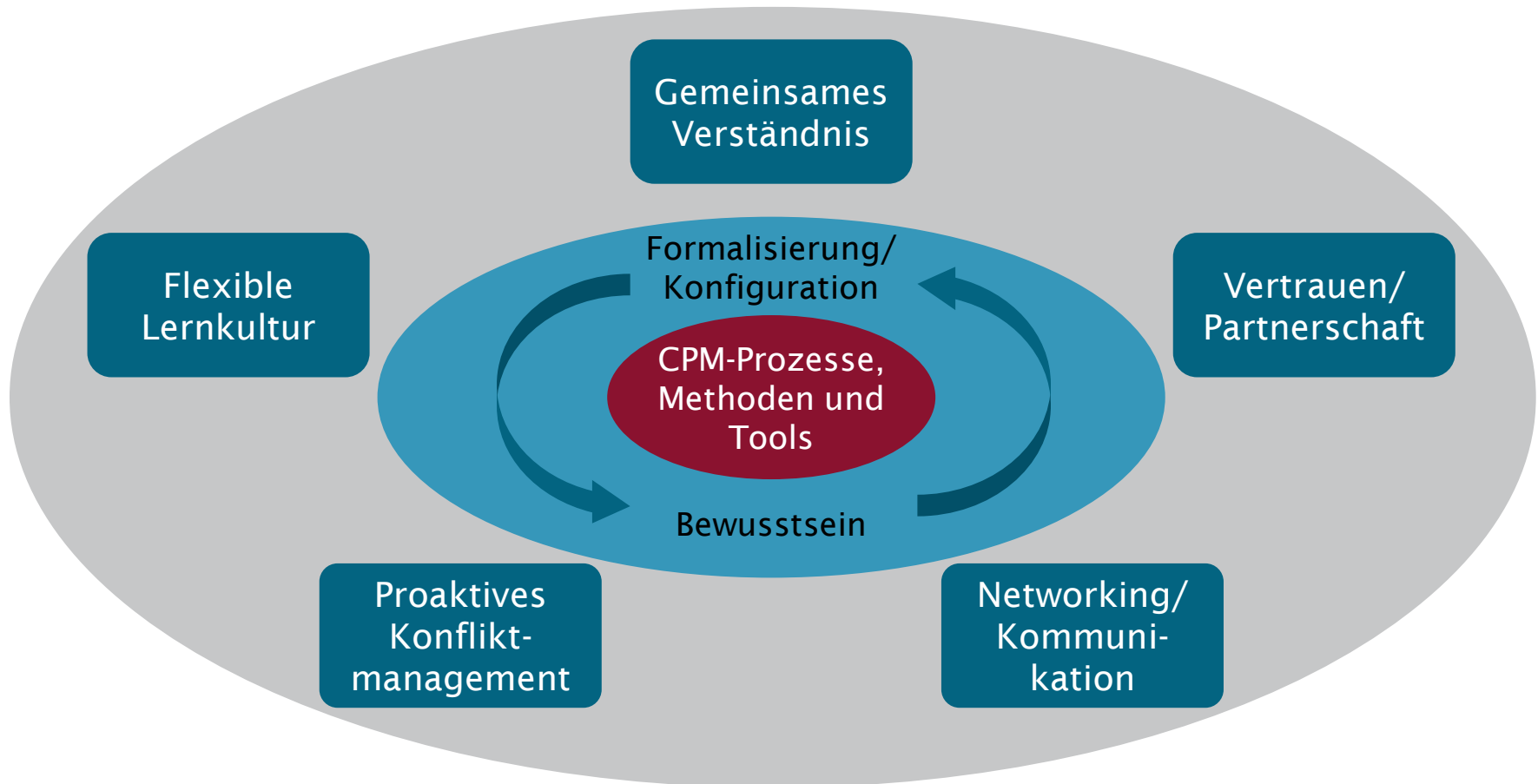
# Die Elemente des Referenzmodells unterstützen die reibungslose Zusammenarbeit autonomer Partner

## CPM-Referenzmodell: Übersicht



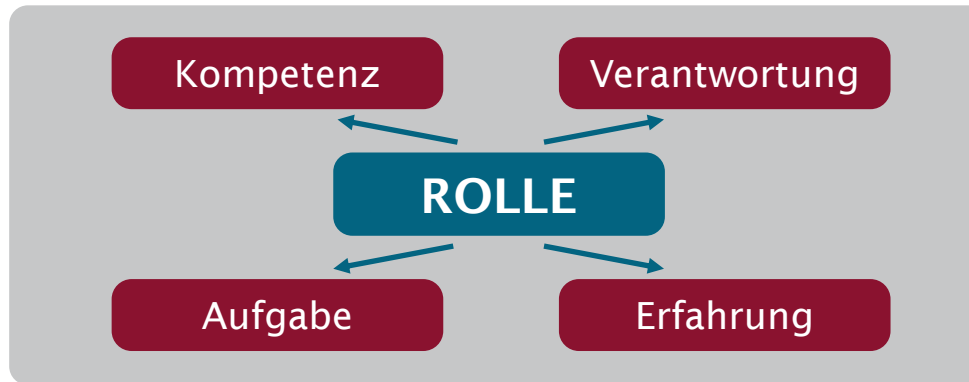
# CPM-Modell für eine kooperative Projektkultur

## CPM-Kultur



# Die standardisierten CPM-Rollen unterstützen die Kommunikation zwischen Organisationen

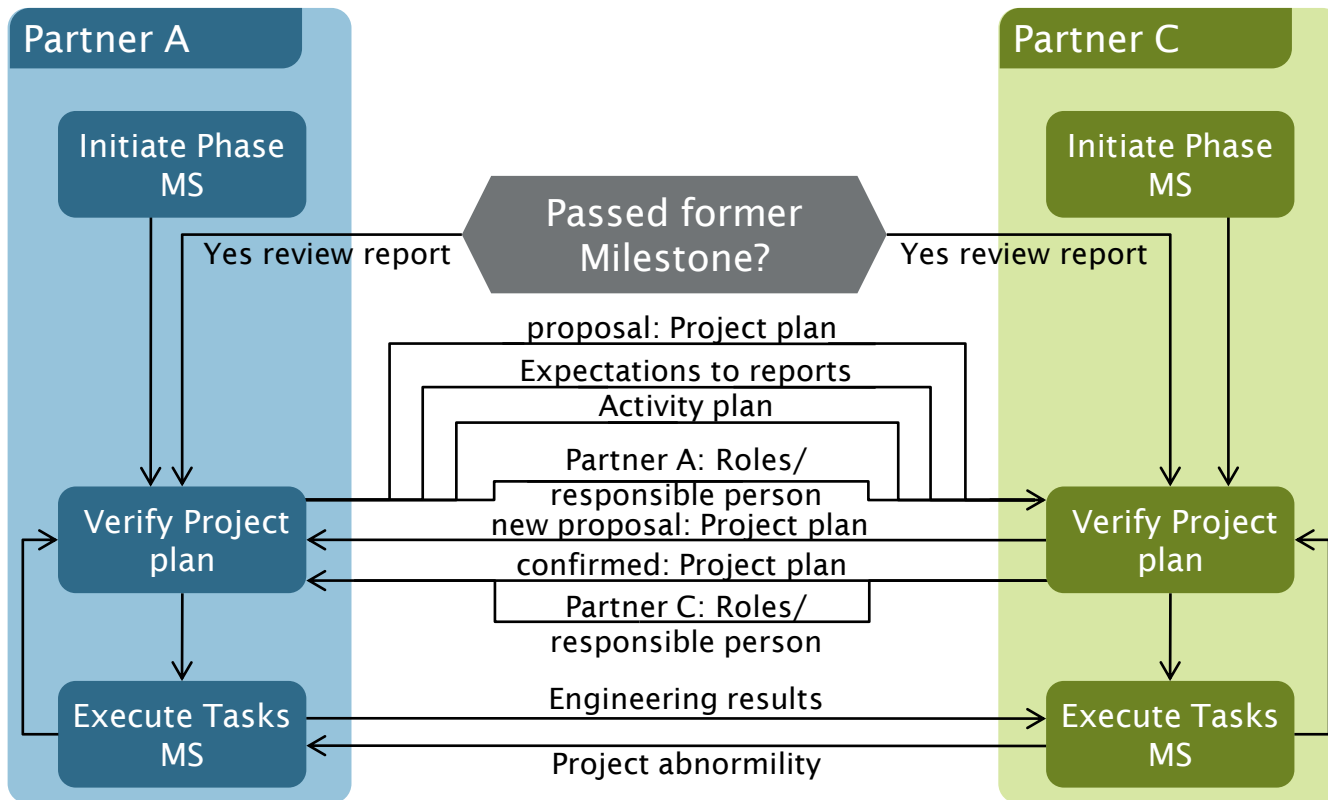
## CPM-Rollen



CPM-Rolle	Hauptmerkmale
Steering Committee	z.B. Wissen über die Projektstruktur und Zielsetzung
Projektmanager	z.B. Wissen über das Unternehmensumfeld, Erfahrung in Projektplanung
Teilprojektleiter	z.B. Wissen über den verantworteten Teilbereich
Projektmitglied	z.B. Fachwissen innerhalb des Fachbereichs

# Definierte Prozesse ermöglichen zielgerichtetes Handeln bei geplanten und ungeplanten Projekt ereignissen

## CPM-Prozesse: Beispiel Secure Milestones

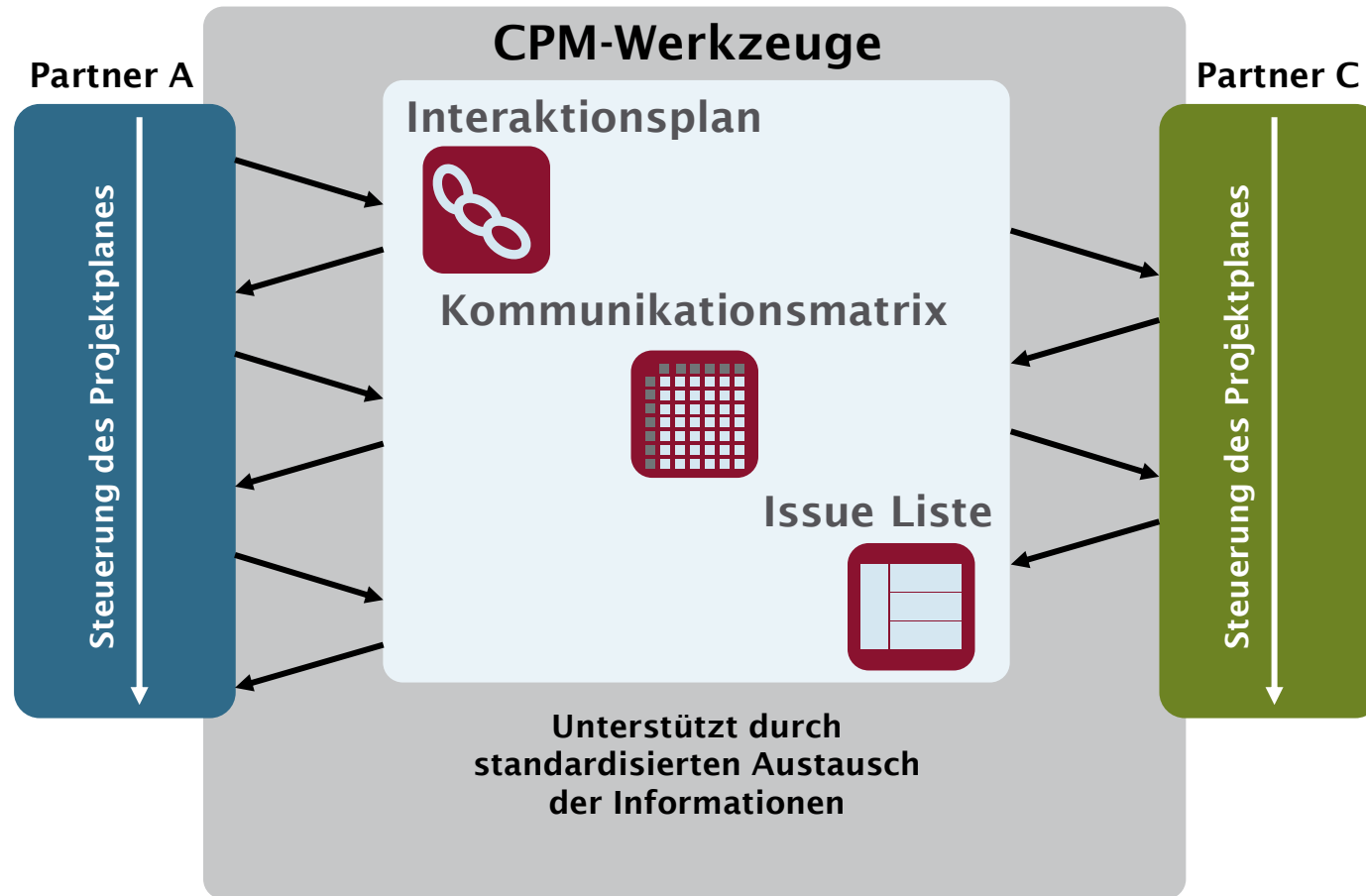


Die CPM-Prozesse beschreiben das Vorgehen, wie bei festgelegten Auslösern vorzugehen ist.

Die Auslöser können geplant (Aktionen der Interaktionskette) oder ungeplant (notwendige Änderungen auf Grund von Veränderungen zur Planungssituation) auftreten.


Zur Unterstützung in unternehmensübergreifenden Projekten werden drei zentrale Werkzeuge empfohlen

## CPM-Werkzeuge: Überblick



# Die CPM-Kommunikationsmatrix macht transparent, wer mit wem über was spricht und ordnet Rollen zu

## CPM-Kommunikationsmatrix: Umsetzung mit MS Excel



		Partner C							
		CPM Role	Project Steering Committee		Project Manager	Subproject Manager			
		Internal Role C	Steuerkreismitglied	Geschäftsführer	Projektleiter	Terminkoordinator	Fachbereichsverantwortlicher Technik	Fachbereichsverantwortlicher Qualität	
Partner A	CPM Role	Internal Role A	Person	Zimmermann	Zander	Zuse	Zeppelin	Ziegler	Zucker
	Project Steering Committee	Vorsitzender	Baier	Anforderungen Vordringen, Projektstatus-Controlling, ===== Eskalation Level 2: =====					
		Prozesskettenverantwortlicher	Bammer	<u>Produktspezifisch</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zielkostenüberschreitung &gt; 10%</li> <li>• Falls Ampel "rot"</li> </ul> <u>Projektspezifisch</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Terminüberschreitung &gt; 5 Tage</li> <li>• Kostenüberschreitung &gt; 10%</li> </ul>					
	Project Manager	Moduleiter	Berta			Zustimmung für Terminänderungen Zustimmung zu Kosten Zustimmung zu inhaltlichen und qualitativen Anforderungen/ -änderungen ===== Eskalation Level 1: =====			
	SE-Teamleiter 1	Basler					Vorbereitung inhaltlicher Änderungen Stoßfänger Vordringen	Vorbereitung von Qualitätsthemen Stoßfänger Vordringen	

# Eine CPM-Kommunikationsmatrix auf Basis Microsoft SharePoint kann auch gemeinsam verwendet werden

## CPM-Kommunikationsmatrix: Umsetzung mit MS SharePoint (1)



The screenshot shows a SharePoint interface for a 'ProSTEP Demonstrator' site. The main content area displays a list titled 'CPM Communication Matrix (Navigation)'. The list is organized into several groups, each with a description and a link to more information.

Group	Description
<b>Group : Select by CPM Topic (2)</b>	<p>Wenn Sie wissen möchten, wer der richtige Ansprechpartner für ein CPM-Thema ist und wie Sie ihn kontaktieren können, klicken Sie bitte hier</p> <p>Wenn Sie bei einer Eskalation den zuständigen Eskalations-Verantwortlichen ermitteln möchten, klicken Sie bitte hier</p>
<b>Group : Select by CPM Role (1)</b>	<p>Wenn Sie zu einer CPM Rolle die zugeordneten Mitarbeiter von Firma A und B sowie deren interne Rollen und Kontaktdaten erhalten möchten, klicken Sie bitte hier</p>
<b>Group : Select by Internal Role (2)</b>	<p>Wenn Sie ausgehend von der internen Rolle des Partners A die zugeordnete Person, ihre CPM Rolle und ihre Kontaktdaten erhalten möchten, klicken Sie bitte hier</p> <p>Wenn Sie ausgehend von der internen Rolle des Partners B die zugeordnete Person, ihre CPM Rolle und ihre Kontaktdaten erhalten möchten, klicken Sie bitte hier</p>
<b>Group : Select by Person (2)</b>	<p>Wenn Sie die CPM Topics, die Kontaktdaten und die internen sowie CPM Rollen eines Mitarbeiters der Firma A erhalten möchten, klicken Sie bitte hier</p> <p>Wenn Sie die CPM Topics, die Kontaktdaten und die internen sowie CPM Rollen eines Mitarbeiters der Firma B erhalten möchten, klicken Sie bitte hier</p>

Beispielweise lassen sich die Ansprechpartner zu einem bestimmten CPM-Thema mit einem Klick identifizieren

## CPM-Kommunikationsmatrix: Umsetzung mit MS SharePoint (2)

Microsoft Office Project Web Access This List

Home Site Actions

ProSTEP Demonstrator > Select by CPM Topic

### Select by CPM Topic

Select by CPM Topic, get contacts of responsible Person Partner A and responsible Person Partner B

New | Actions | Settings

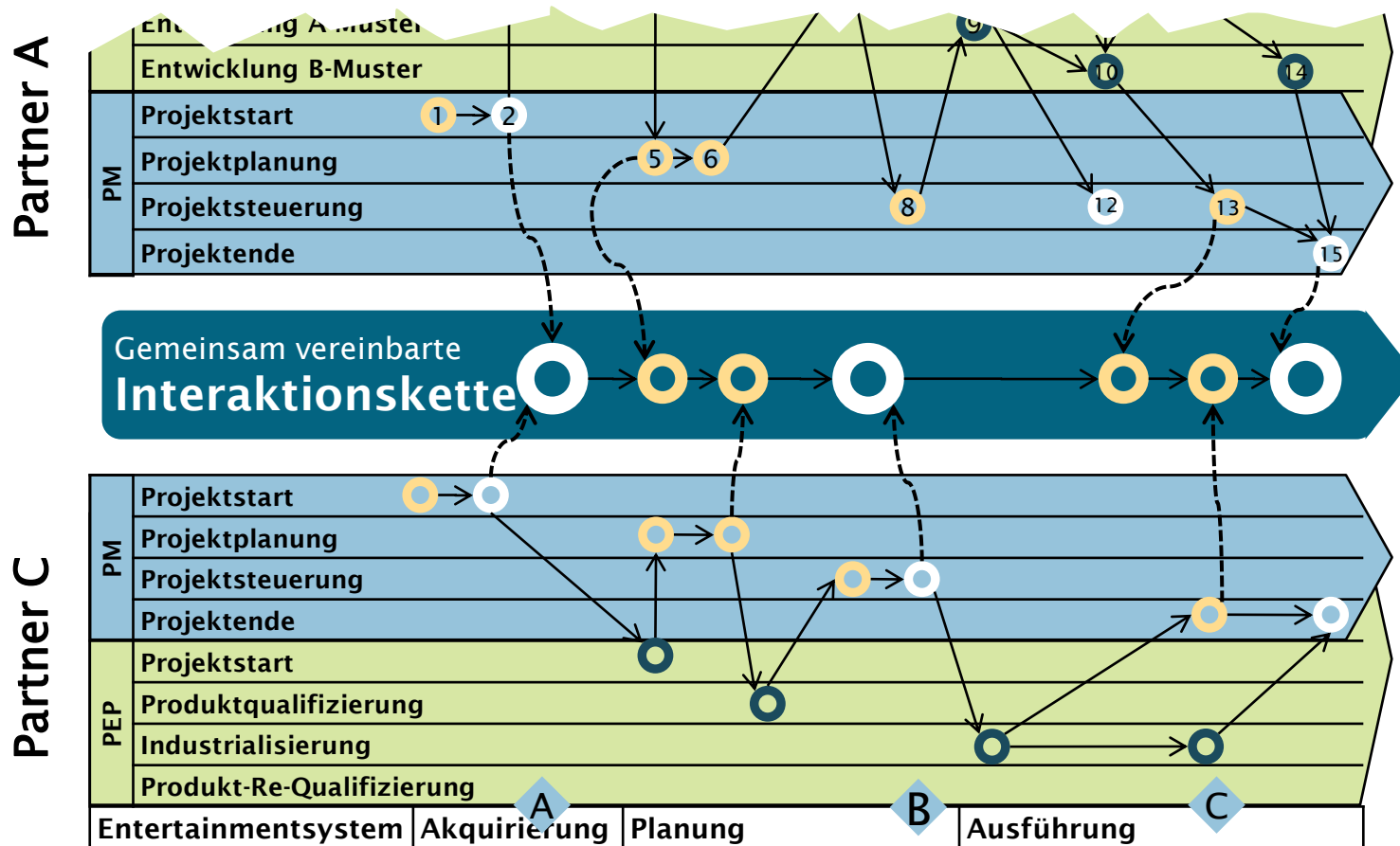
CPM Topic	Responsible Person A	Responsible Person B
<input type="radio"/> Projektstatus-Controlling	Baier	Zimmermann
<input type="radio"/> Projektstatus-Controlling	Bammer	Zander
<input checked="" type="radio"/> Zustimmung für Terminänderungen	Berta	Zuse
<input type="radio"/> Zustimmung zu Kosten	Berta	Zuse
<input type="radio"/> Zustimmung zu inhaltlichen / Qualitätsänderungen	Berta	Zuse
<input type="radio"/> Vorbereitung für alternative Terminwahl (nur Vorschlagsrecht aber nicht Entscheidungsrecht	Busch	Zeppelin
<input type="radio"/> Vorbereitung inhaltlicher Änderungen Stossfänger Vorderwagen	Basler	Ziegler
<input type="radio"/> Vorbereitung inhaltlicher Änderungen Stossfänger Heck	Bartok	Ziegler
<input type="radio"/> Vorbereitung von Qualitätsthemen Stossfänger Vorderwagen	Basler	Zucker
<input type="radio"/> Vorbereitung von Qualitätsthemen Stossfänger Heck	Bartok	Zucker

Last Name	Business Phone	E-mail Address	CPM-Role	Internal Role A
Berta	A-3	Berta@A.com	Project Manager	Modulleiter
<input type="checkbox"/> Add new item				

Last Name	Business Phone	E-mail Address	CPM-Role	Internal Role B
Zuse	B-3	Zuse@B.de	Project Manager	Projektleiter
<input type="checkbox"/> Add new item				

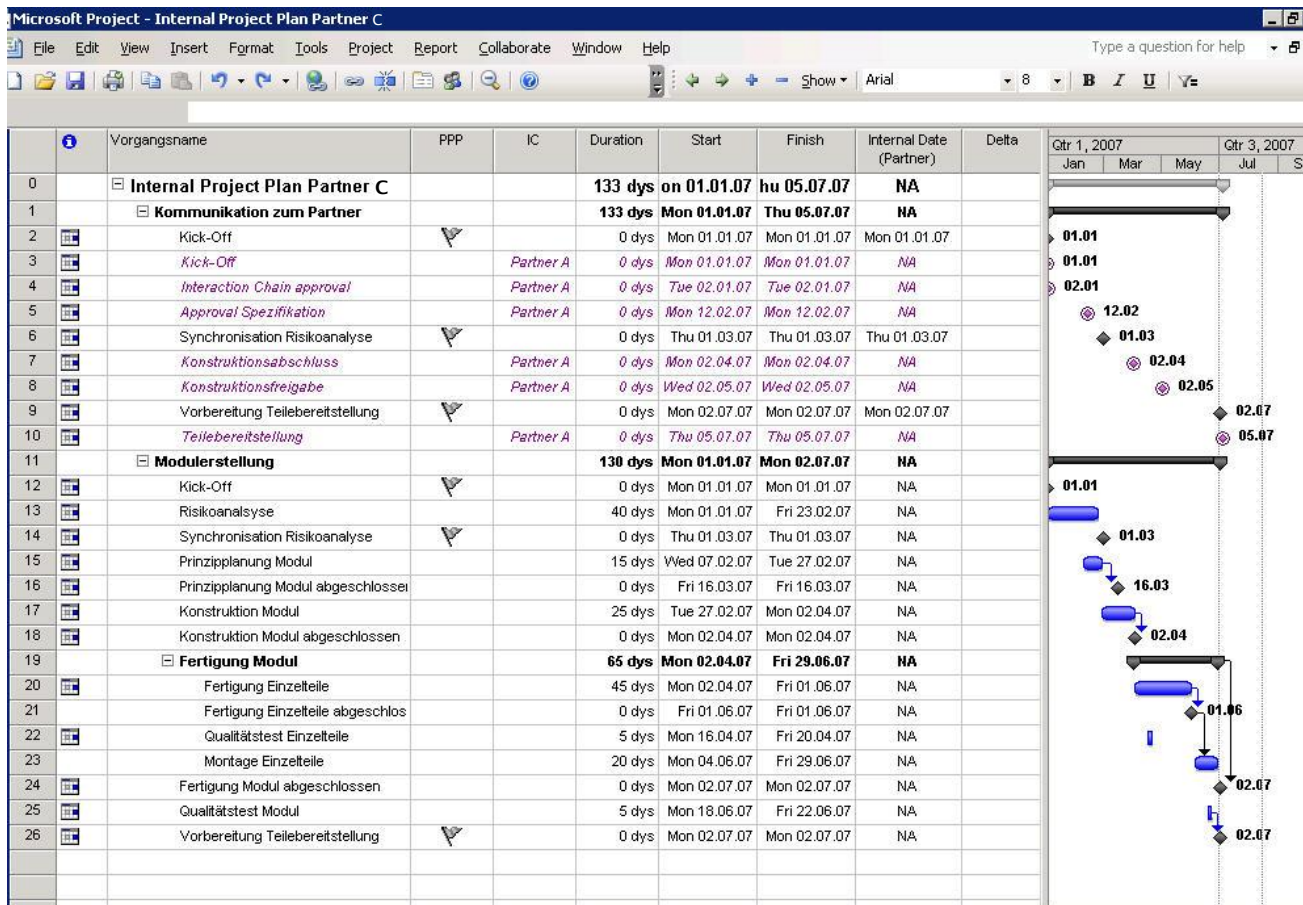
Die Interaktionskette dient der Abstimmung und Dokumentation wichtiger gemeinsamer Ereignisse

## CPM-Interaktionsplan mit gemeinsamer Interaktionskette



# Die vereinbarte Interaktionskette kann in die interne Projektplanung integriert werden

## CPM-Interaktionsplan: Umsetzung in MS Project





# Gemeinsam vereinbarte Aktionen werden in einer gemeinsamen Issue Liste gepflegt

## CPM-Issue Liste: Umsetzung in MS SharePoint



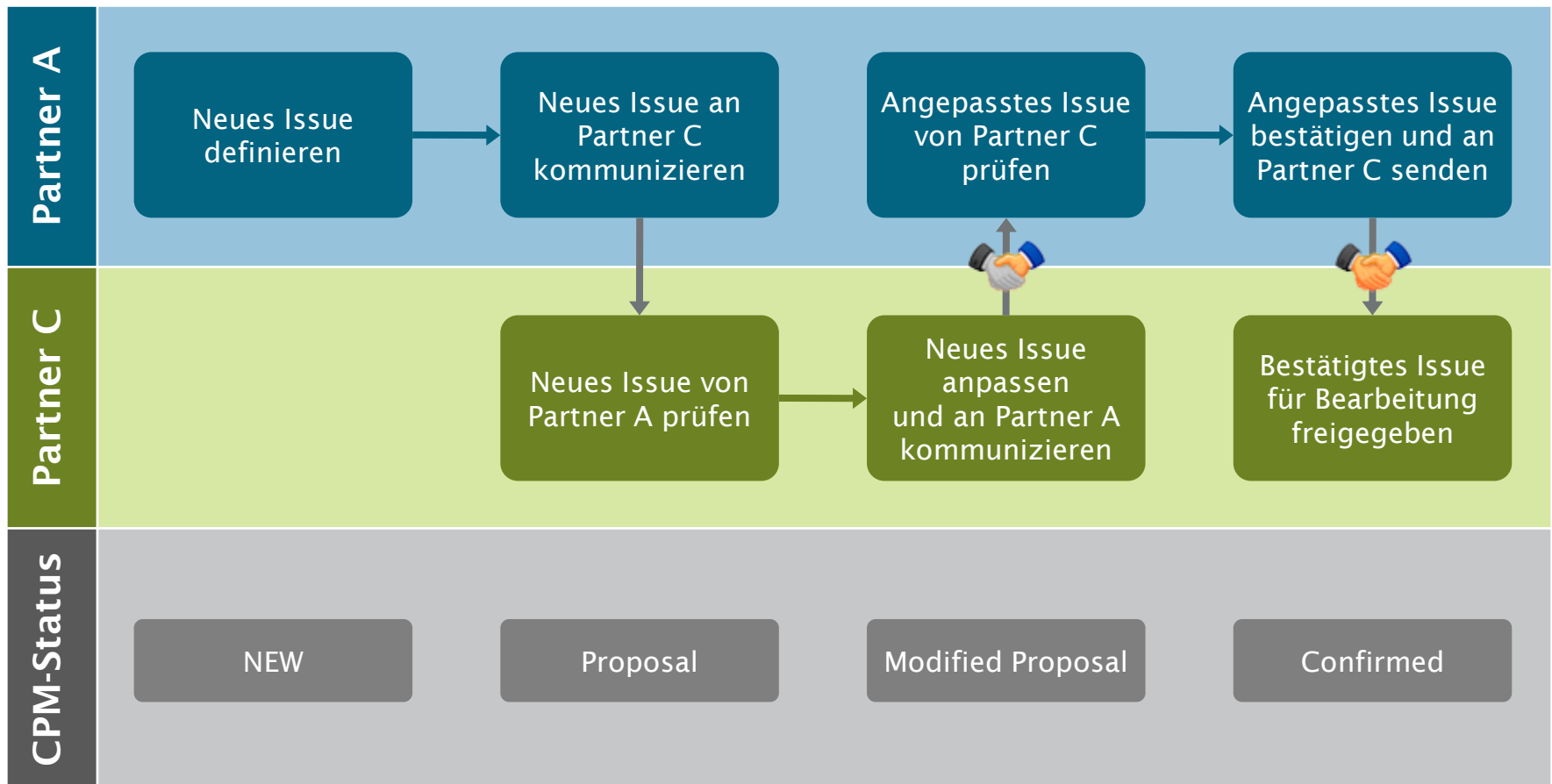
The screenshot shows a SharePoint list titled 'CPM Issue List' with the following columns and data:

Issue ID	Related Issue	Related Interaction Task	Results/Documents	Topic	Issue Titel	Description	Source	Resp. Role (int.) Partner A	Resp. Role (int.) Partner C	Due Date	Traffic Signal	Comments	Issue Status	Status
1			Lastenheft/LSV	Anforderungen	Kundenspezifikation	Kundenspezifikation vom Leitkunden ist noch nicht bestätigt	Meeting	Modulleiter	Steuerkreismitglied	11.07.2007	Green		closed	confirmed
2			Lastenheft/LSV	Anforderungen	Kundenanforderung Auslieferungszustand	Kundenanforderung bezg. des Auslieferungszustand (Proto. und Serie) muss noch vereinbart werden	Meeting	Modulleiter	Projektleiter	12.07.2007	Green		closed	confirmed

- Eindeutige ID
- Issue Titel
- Beschreibung des Issues
- Informationen zur Herkunft des Issues
  - Datum
  - Person
  - Statusmeeting
- Verantwortlichen ggf. Unterstützer
- Enddatum
- Priorität
- Maßnahmen oder Verweis auf Dokumente
- Status [0%; 25%; 50%; 75%; 100%]
- ...

# Der „Handshake“ ist das CPM-Grundprinzip – er schafft Verbindlichkeit bei der Vereinbarung von Elementen

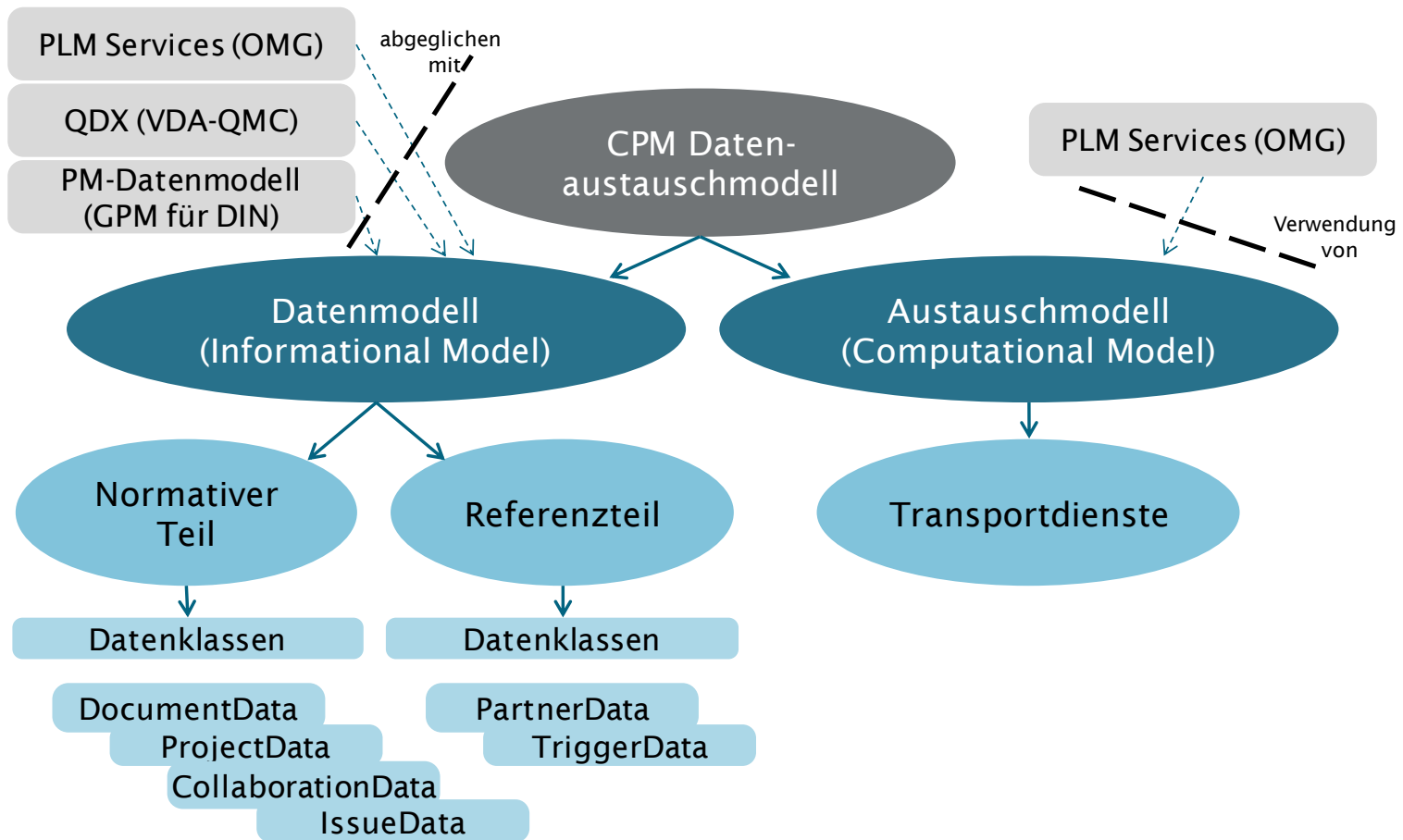
## CPM-Handshake-Prinzip



# ProSTEP CPM Recommendation Part 2: Datenaustauschmodell

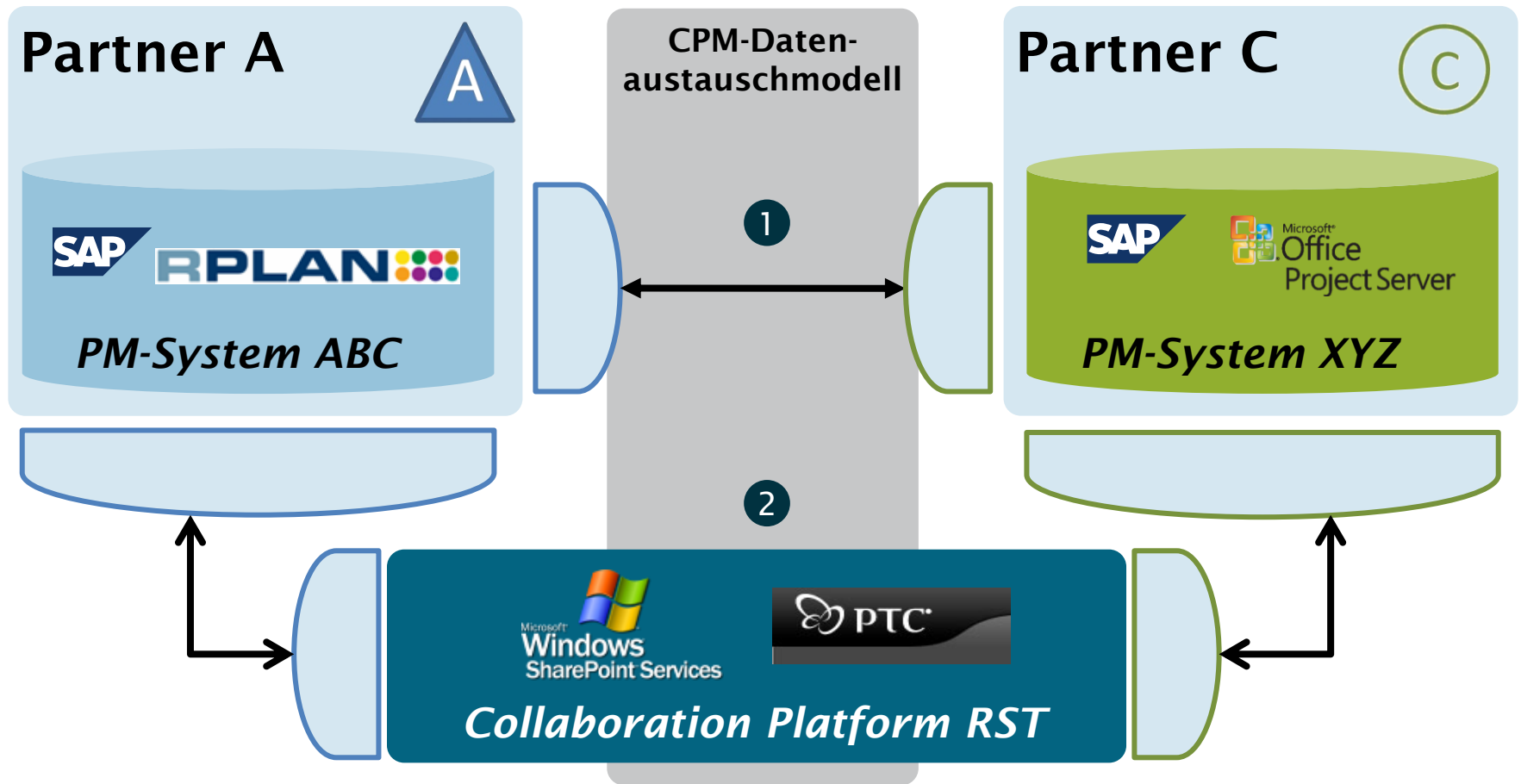
Bei der Ausarbeitung des Datenaustauschmodells wurden bestehende Standards berücksichtigt

## CPM-Datenaustauschmodell



# Es gibt verschiedene Möglichkeiten für den technischen Datenaustausch zwischen PM-Systemen auf Basis CPM

## Zwei technische Umsetzungsoptionen für CPM



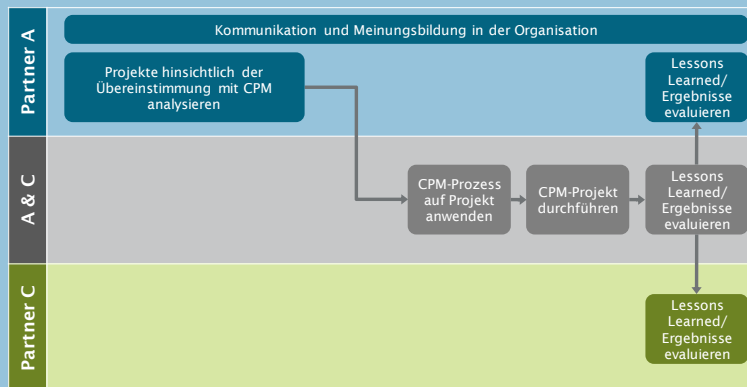


# Umsetzungsansätze und Fazit

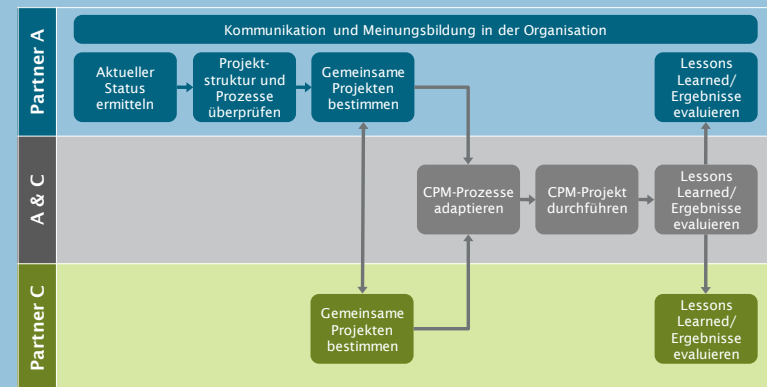
# Es gibt prinzipiell zwei Ansatzmöglichkeiten für die Einführung von CPM ...

## Überblick: Einführungsoptionen

### Projektgetrieben



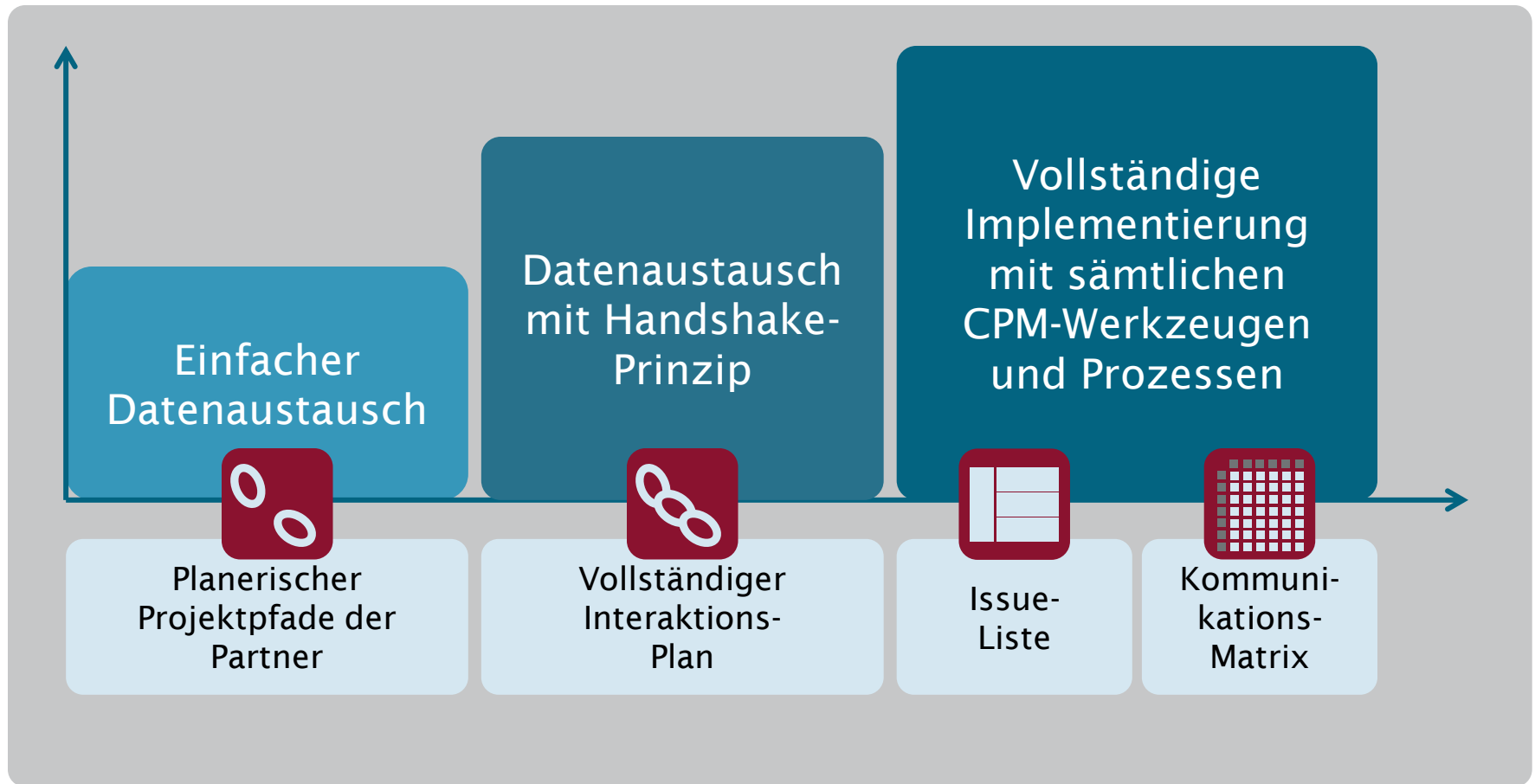
### Managementgetrieben



- Beide Ansätze werden durch die CPM-Recommendation unterstützt
- Das jeweilige Vorgehen, die notwendigen Voraussetzungen sowie Vor- und Nachteile sind im CPM-Usage Guide beschrieben
- Der projektgetriebene Ansatz kann auch die Vorstufe (im Sinne eines Piloten/ Proof of Concept) für den managementgetriebenen Ansatz sein

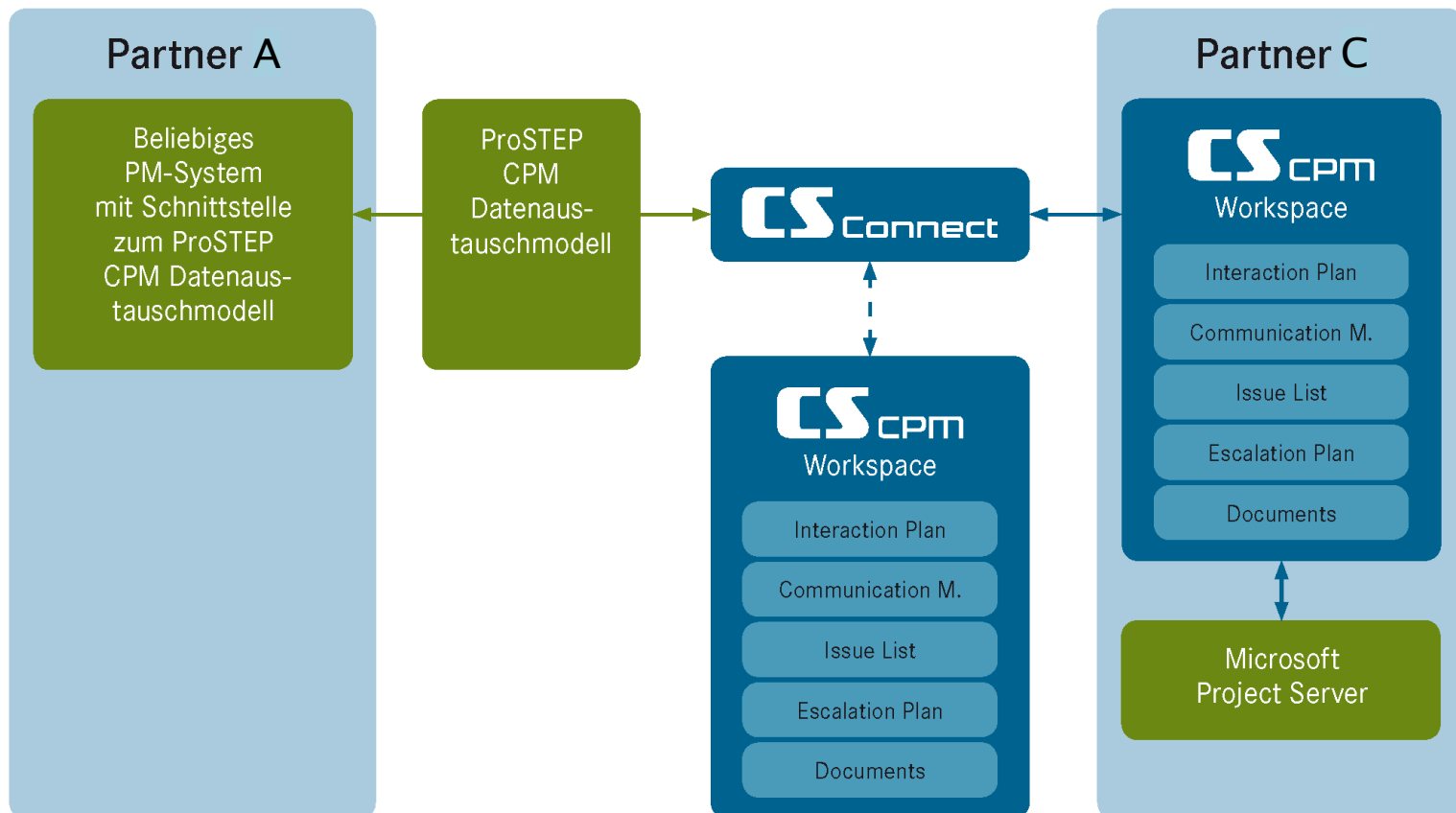
Es muss auch nicht gleich der große Wurf sein –  
Veränderungen brauchen Zeit

## Empfohlene Implementierungsstufen für ProSTEP CPM



# CS CPM ist eine Lösung, die auf Microsoft-Plattformen und Produkten von C&S basiert

## CS CPM: Überblick über die Gesamtlösung



# Die CPM-Werkzeuge des CS CPM Workspaces in SharePoint spielen Hand in Hand

## CS CPM Workspace: Funktionen im Zusammenspiel

The image displays three interconnected screenshots of the CS CPM Workspace interface:

- Top Left: Interaction Plan** - Shows a Gantt chart and a table of tasks. The table includes columns for 'Task ID', 'Title', 'Start Date', 'End Date', 'Responsible Person A', 'Responsible Person B', and 'Status'.
- Bottom Left: CPM Issue List** - Shows a table of issues with columns for 'Issue ID', 'Title', 'Parent Document', 'Type', 'Issue Title', 'Source', 'Traffic Signal', 'Comments', 'Issue Status', and 'Status'.
- Right: CPM Communication Matrix (Navigation)** - Shows a navigation menu with options like 'Select by CPM Topic', 'Select by CPM Rule', 'Select by Internal Role', and 'Select by Person'. Below the menu is a table with columns for 'Last Name', 'Business Phone', 'E-mail Address', 'CPM Role', and 'Internal Role ID'.

Blue arrows indicate the flow and interaction between these components: from the Interaction Plan to the CPM Issue List, from the CPM Issue List to the Communication Matrix, and bidirectional links between the Communication Matrix and the other two views.

# Der CS CPM Project-to-Project Connector transferiert Planungsdaten zwischen zwei MS Project-Projektplänen

## CS CPM PPC: Schematische Darstellung des Datenaustauschs

### Partner A

Export	Vorgangname	Dauer	Anfang	Ende
	<b>Vorganggruppe 1</b>	<b>20 Tage</b>	<b>Mo 10.12.07</b>	<b>Fr 04.01.08</b>
	Vorgänge vorbereiten	5 Tage	Mo 10.12.07	Fr 14.12.07
	Vorgänge durchführen	13 Tage	Mo 17.12.07	Mi 02.01.08
	Vorgänge abschließen	2 Tage	Do 03.01.08	Fr 04.01.08
	Vorganggruppe 1 beendet	0 Tage	Fr 04.01.08	Fr 04.01.08
	<b>Vorganggruppe 2</b>	<b>10 Tage</b>	<b>Mo 07.01.08</b>	<b>Fr 18.01.08</b>
	Vorgänge vorbereiten	1 Tag	Mo 07.01.08	Mo 07.01.08
	Vorgänge durchführen	8 Tage	Di 08.01.08	Do 17.01.08
	Vorgänge abschließen	1 Tag	Fr 18.01.08	Fr 18.01.08
	Vorganggruppe 2 beendet	0 Tage	Fr 18.01.08	Fr 18.01.08
	gemeinsamer Vorgang mit Partner A	5 Tage	Mo 21.01.08	Fr 25.01.08
	gemeinsamer Vorgang mit Partner B	5 Tage	Mo 28.01.08	Fr 01.02.08



Vorganggruppe 1 beendet	0 Tage	Fr 04.01.08	Fr 04.01.08
Vorganggruppe 2 beendet	0 Tage	Fr 18.01.08	Fr 18.01.08
gemeinsamer Vorgang mit Partner A	5 Tage	Mo 21.01.08	Fr 25.01.08



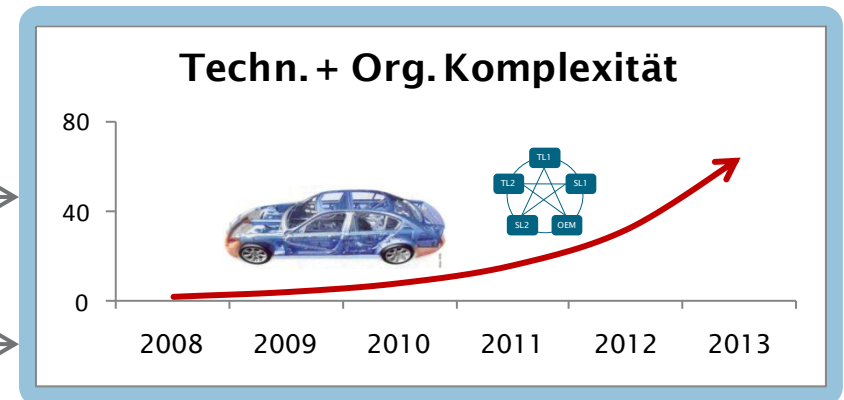
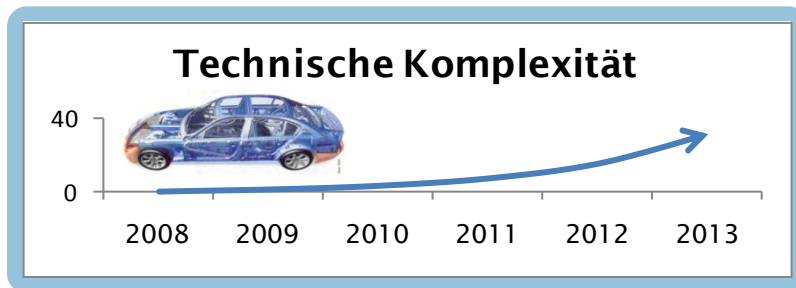
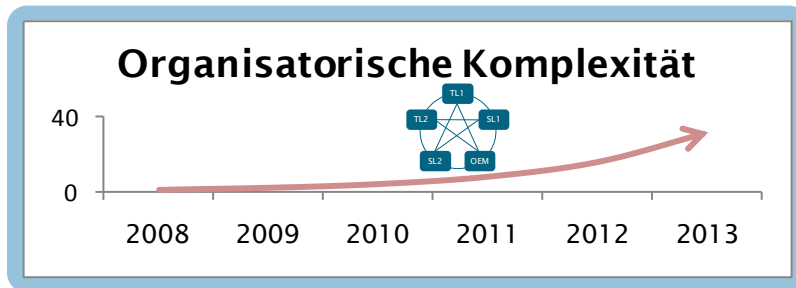
Vorganggruppe 1 beendet	0 Tage	Fr 04.01.08	Fr 04.01.08
Vorganggruppe 2 beendet	0 Tage	Fr 18.01.08	Fr 18.01.08
gemeinsamer Vorgang mit Partner A	5 Tage	Mo 21.01.08	Fr 25.01.08

### Partner C

Export	Vorgangname	Dauer	Anfang	Ende
Nein	<b>Vorganggruppe 1</b>	<b>20 Tage</b>	<b>Fr 07.12.07</b>	<b>Do 03.01.08</b>
Nein	Tasks der Vorganggruppe 1	10 Tage	Fr 07.12.07	Do 20.12.07
Nein	können hier ganz andere sein	10 Tage	Fr 21.12.07	Do 03.01.08
Nein	Vorganggruppe 1 beendet	0 Tage	Fr 04.01.08	Fr 04.01.08
Nein	<b>Vorganggruppe 2</b>	<b>35 Tage</b>	<b>Fr 07.12.07</b>	<b>Do 24.01.08</b>
Nein	Vorganggruppe 2	5 Tage	Fr 07.12.07	Do 13.12.07
Nein	ist hier	10 Tage	Fr 14.12.07	Do 27.12.07
Nein	detaillierter	10 Tage	Fr 28.12.07	Do 10.01.08
Nein	geplant	10 Tage	Fr 11.01.08	Do 24.01.08
Nein	Vorganggruppe 2 beendet	0 Tage	Do 24.01.08	Do 24.01.08
Nein	gemeinsamer Vorgang mit Partner A	5 Tage	Mi 23.01.08	Di 29.01.08

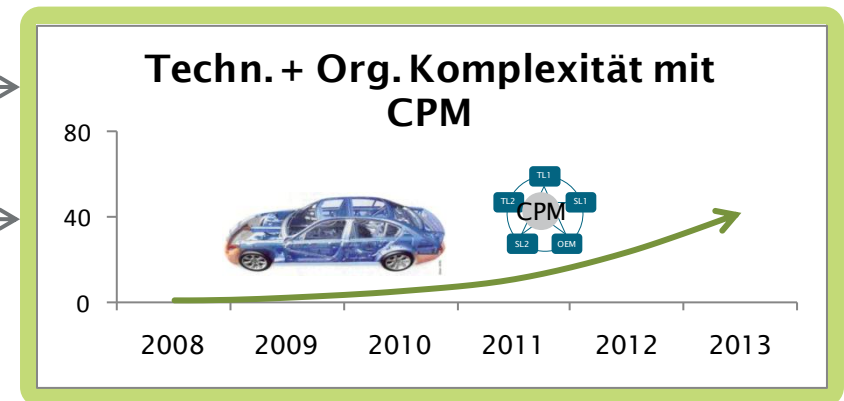
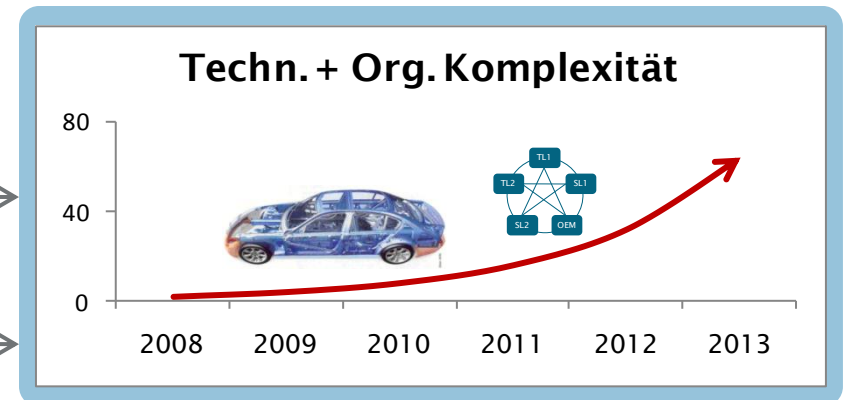
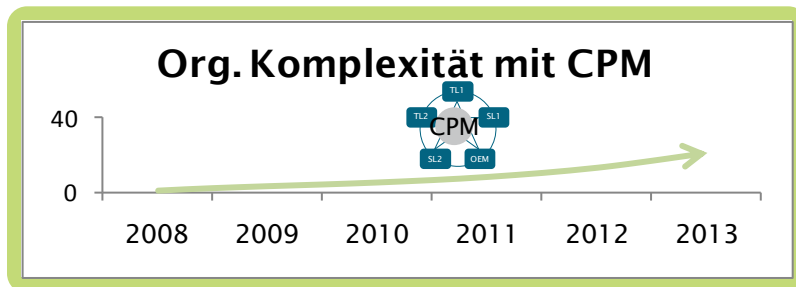
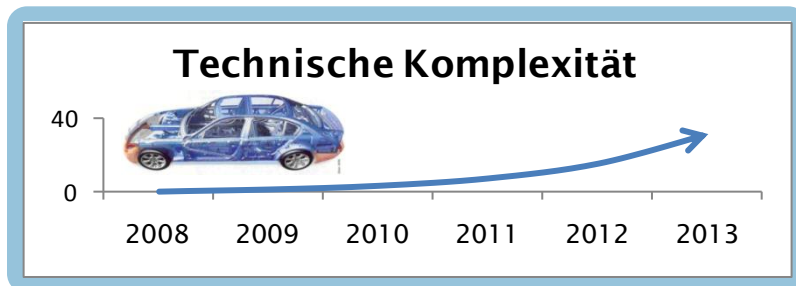
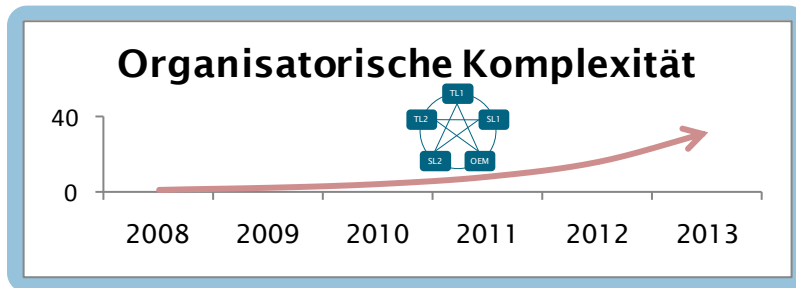
# Warum nun also Collaborative Project Management?

## Ein Zahlenspiel (2)



# Warum nun also Collaborative Project Management? Effiziente Zusammenarbeit trotz hoher Komplexität!

## Ein Zahlenspiel (3)



# Fazit: CPM verringert die Reibungsverluste in organisations-übergreifenden Projekten

## Nutzen/ Benefits von ProSTEP CPM

- Basis für eine gemeinsame Projektkultur durch einheitliche Begriffe, Prozesse und Werkzeuge
  - Vermeidung von Reibungsverlusten durch klar definierte Kommunikation (was, wer, mit wem)
  - Schutz des geistigen Eigentums durch Reduktion auf wenige abstimmungsrelevante Elemente
  - Reduktion des Aufwands zur Definition und „Befüllung“ der jeweiligen Schnittstellen
  - Steigerung der Verbindlichkeit von Abmachungen
- Der CPM-Standard führt zu
    - Zeitersparnis
    - Qualitätssteigerung
    - Kostenreduzierung
    - Effizienzsteigerung
    - ...

**Diese freiwerdenden Potentiale können genutzt werden, um sich auf die wesentlichen, kritischen Elemente im Projekt zu konzentrieren!**

# CPM ist für den Einsatz in komplexen, organisationsübergreifenden Handlungsfeldern geeignet

## Zusammenfassung

- Was ist CPM?
  - Ein Referenzmodell für die standardisierte Durchführung und Steuerung unternehmensübergreifender Projekte
  - Ein standardisiertes Datenaustauschmodell für den Einsatz unterschiedlicher PM-Systeme
- Wo kann CPM eingesetzt werden?
  - In Projekten mit mehr als einer beteiligten, autonomen Organisation, mit unterschiedlichen PM-Systemen (Tools und Prozesse)
    - In unternehmensübergreifende Projekte
    - Aber auch in unternehmensinternen Projekten zwischen Fachbereichen mit unterschiedlichen PM-Systemen und PM-Standards
  - Entstanden ist CPM in der Automobilbranche, anwendbar dagegen überall dort, wo unterschiedliche, autonome Organisationen gemeinsame Projekte durchführen

# Wie kann Campana & Schott Ihnen bei CPM helfen? Und wie können Sie mitmachen?

## CPM mit Campana & Schott

- Analyse, Konfiguration und Unterstützung bei der Einführung von CPM bei den beteiligten Partnern durch spezifisches Vorgehensmodell
- Implementierung von CS CPM auf Basis von CS Connect, Microsoft EPM und SharePoint
- Begleitung des Veränderungsprozesses durch Management of Change
  - CPM-Trainings und Coaching: Prozesse, Methoden, Regeln und Tools
  - Moderation von Kick Offs und Synchronisationsmeetings
- Laufende Koordination des unternehmensübergreifenden Projektes nach CPM-Spielregeln durch PM-Experten

■ ...

**ProSTEP CPM ist eine pragmatische Empfehlung von Praktikern für die Praxis!**

Helfen Sie mit, den Standard in der Praxis anzuwenden und dadurch stetig weiterzuentwickeln und zu verbessern!

# STUDIE ZUM UNTERNEHMENSÜBERGREIFENDEN PROJEKTMANAGEMENT – Ihre Meinung ist gefragt!

## Aktueller Hinweis

Die **Hochschule Darmstadt** führt zusammen mit dem GPM-Kooperationspartner **ProSTEP iViP e.V.** eine repräsentative Studie durch.

Ziel der Studie ist es, die **Faktoren für ein erfolgreiches kollaboratives Projektmanagement** herauszuarbeiten und die damit einhergehenden **Potenziale** aufzuzeigen. Weiterhin sollen Hilfestellungen gegeben werden, wie man in diesem Zusammenhang **gängige Standards sinnvoll einsetzen** kann.

<http://www.prostep.org/de/projektgruppen/cpm-maintenance/studie-zum-unternehmensuebergreifenden-projektmanagement.html>

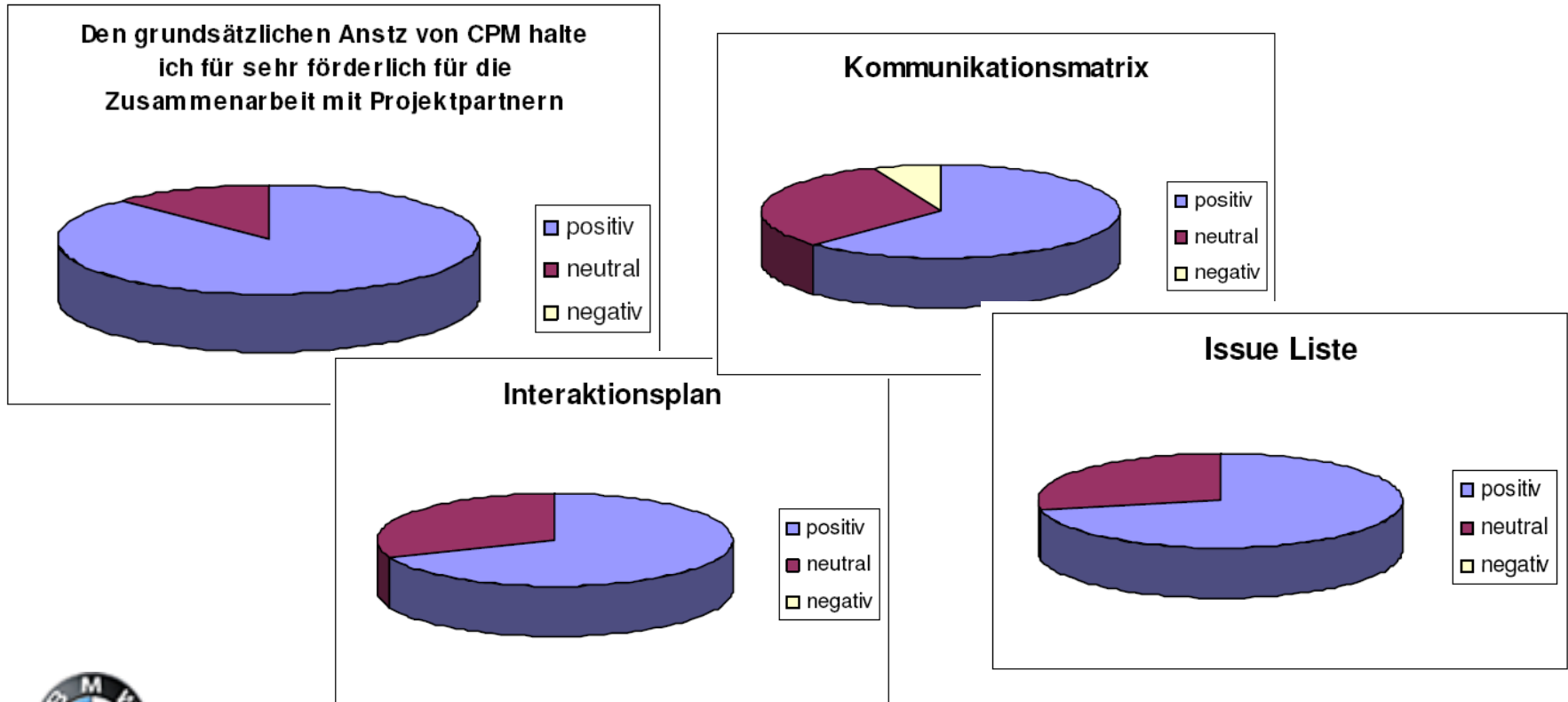
Wir freuen uns über Ihre rege Teilnahme!



**Diskussion**

# Das Ergebnis der Arbeitsgruppe wurde in den Häusern der Beteiligten vorgestellt und diskutiert

## Feedback der potentiellen Anwender



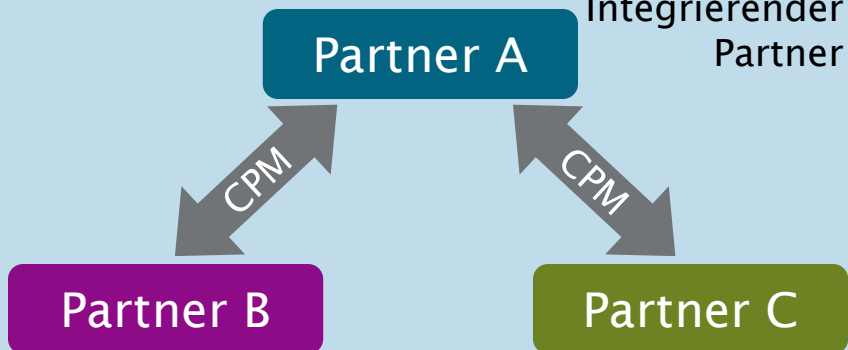
# Das CPM-Referenzmodell lässt sich auch auf komplexe Netzwerke anwenden

## Anwendungsfälle für CPM in Netzwerken

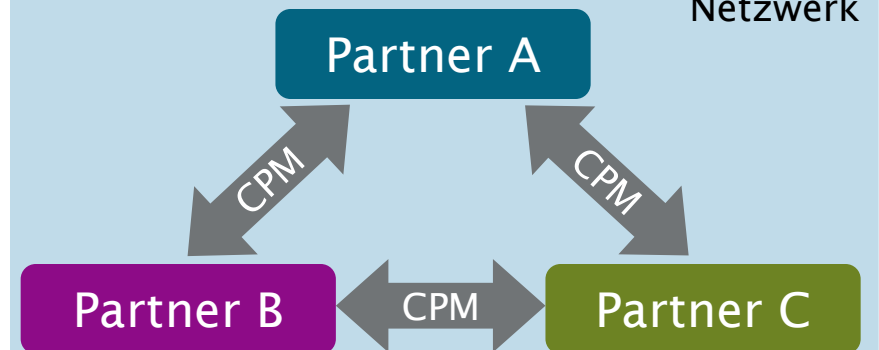
CPM-Referenzmodell: Bilaterale Zusammenarbeit



Integrierender Partner



Netzwerk

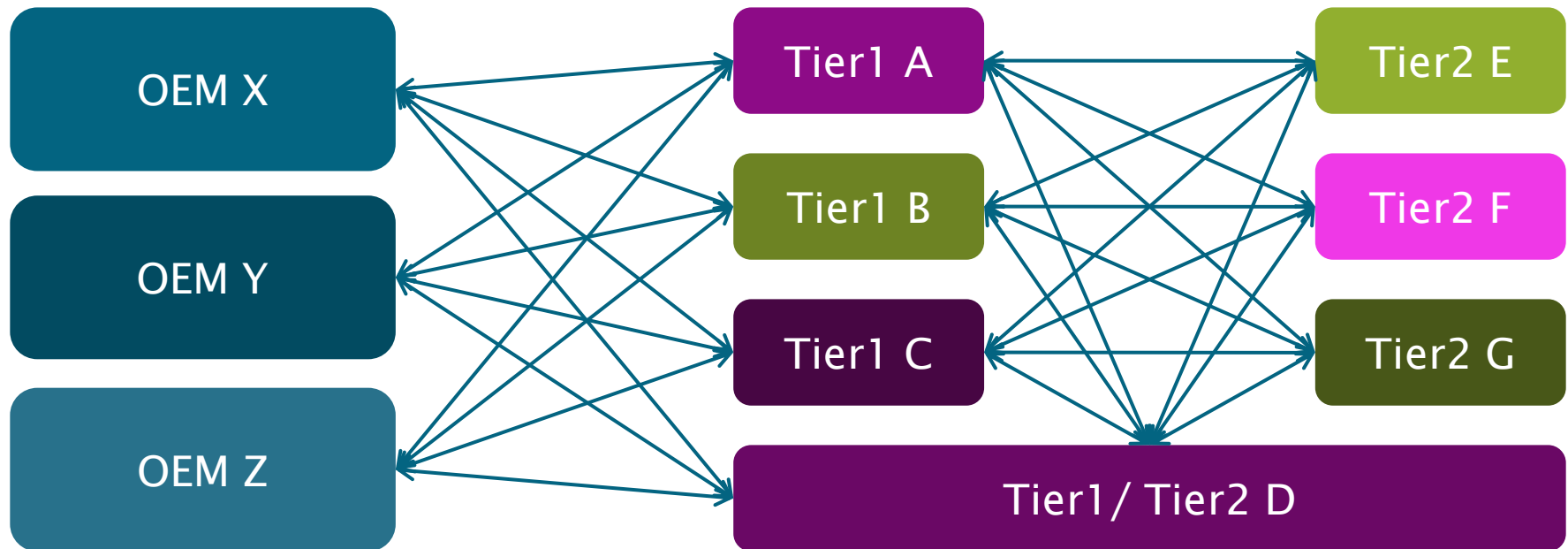


Hierarchie in der Projektbeziehung



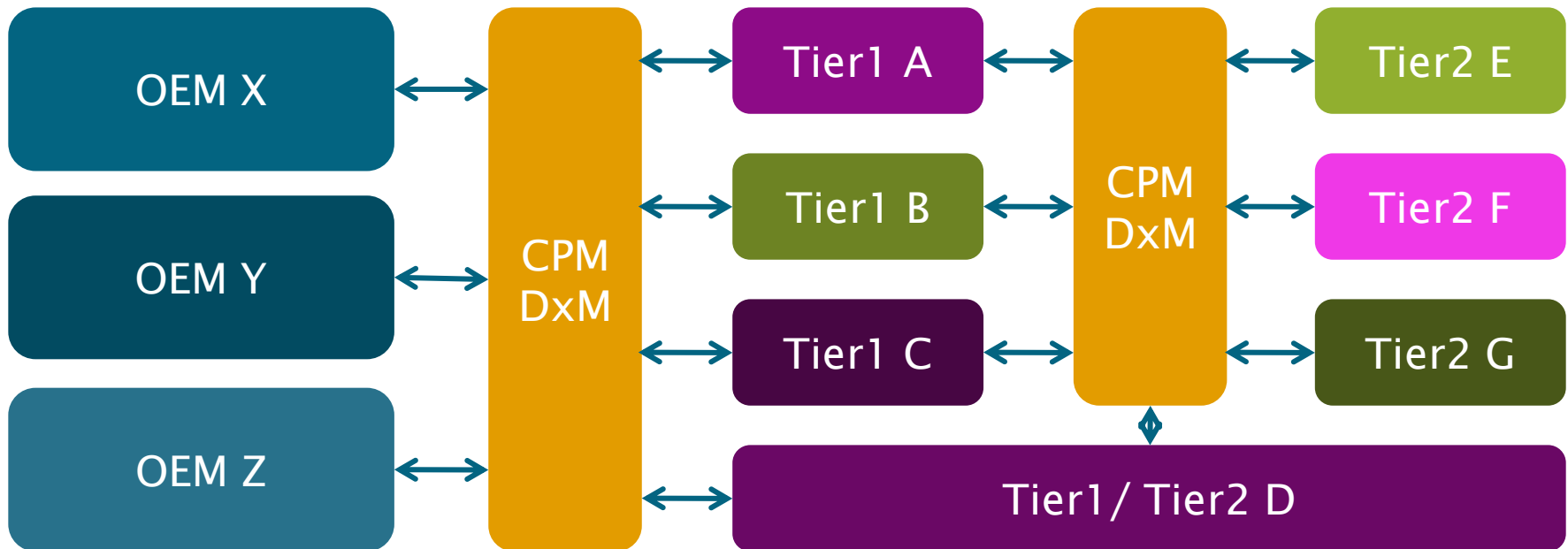
# Komplexitätsreduktion?

## Ohne CPM: Vielzahl unterschiedlicher Schnittstellen



# Komplexitätsreduktion!

## Mit CPM: Datenaustauschmodell als einheitliche Nahtstelle



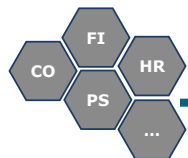
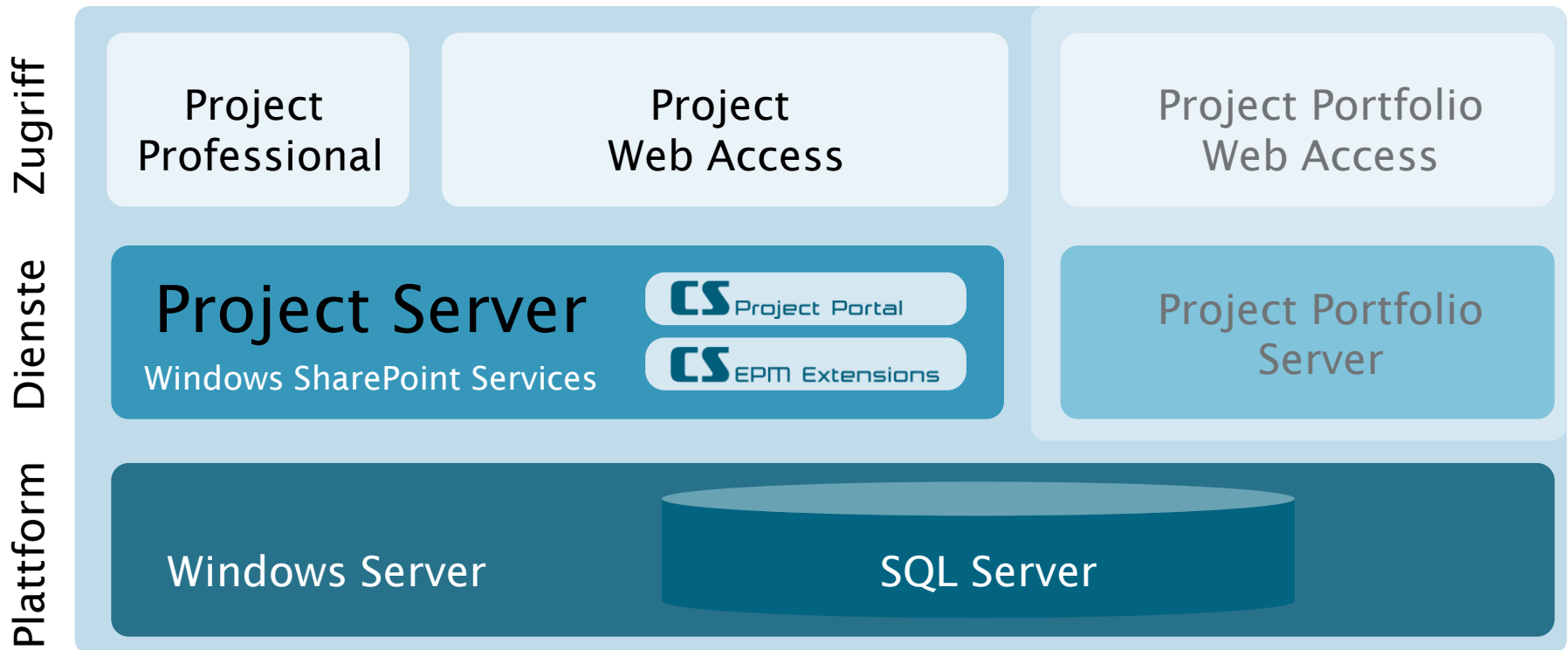


**Ausblick**

# Die aktuelle Microsoft EPM-Plattform dient der passgenauen IT-Unterstützung Ihrer PM-Prozesse

## (Multi-) Projektmanagement

## Portfolio-Management

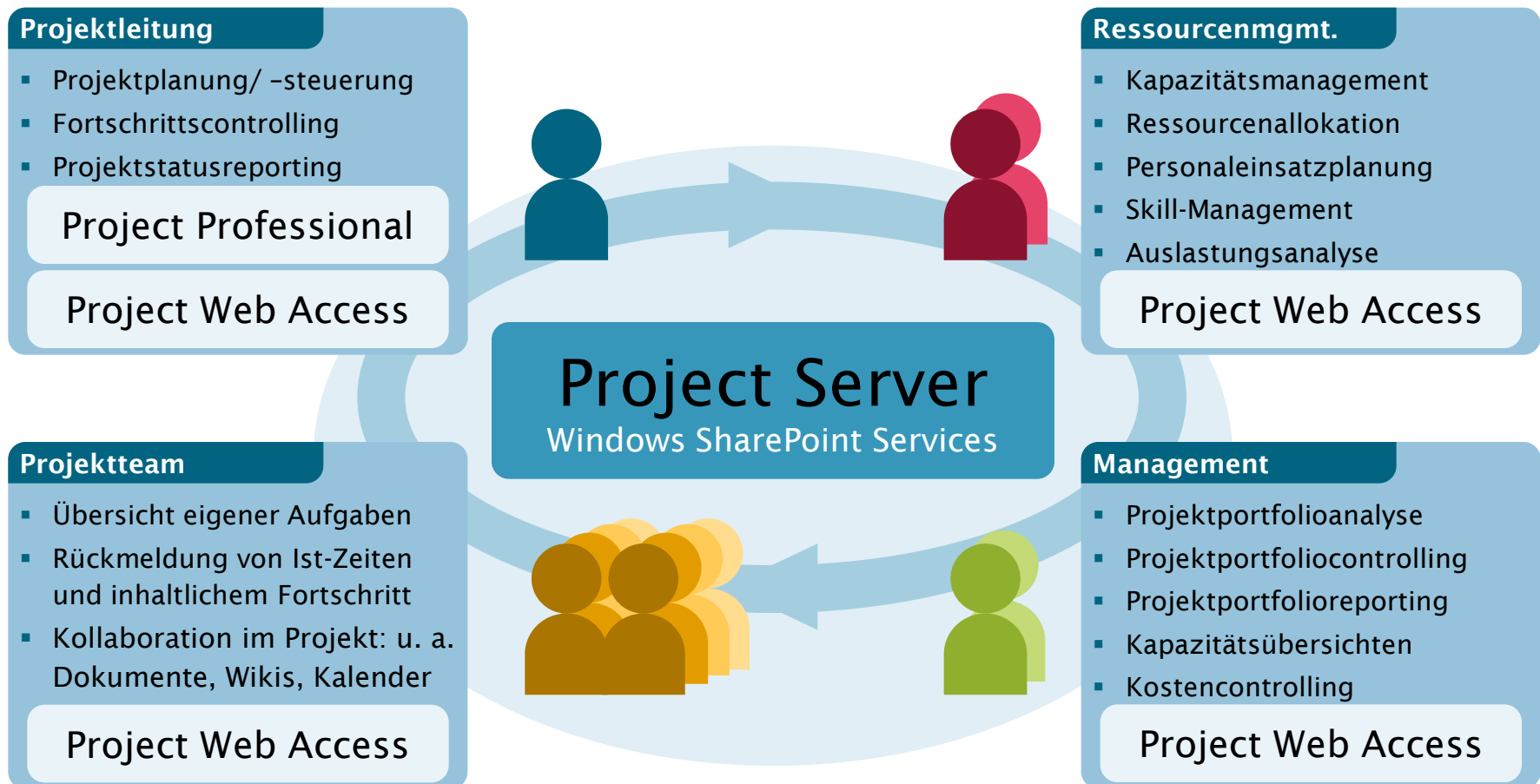


Integration von ERP-/ LoB-Systemen (z. B. SAP)



# Microsoft EPM ist die integrierte Plattform für Projekt- und Multiprojekt-Management für alle Beteiligten

## Microsoft EPM: Nutzergruppen und Funktionsbereiche



# Zur Einführung von Microsoft EPM kombinieren wir Managementberatung und Technologieberatung

## EPM: Managementberatung & Technologieberatung

### Managementberatung/ PM

- PM-Analyse & Standortbestimmung
- Optimierung von PM-Prozessen, PM-Methoden und PM-Werkzeugen/ Tools
- Organisationsentwicklung: Z. B. Einführung von Project Management Offices
- Strategisches Projekt-Portfolio-Mgmt.
- Organisationsübergreifendes PM

### Technologieberatung

- Ist-Analyse und Anforderungsspezifikation, Soll-Konzeption (inkl. Systemauswahl)
- Daten-/ Funktionsmodellierung, Architektur-/ Softwaredesign
- Test- und Qualitätsmanagement
- Implementierung, Erweiterung und Integration von IT-Systemen auf MS-Basis

### Einführung von Microsoft EPM

- Spezifisches Nutzungskonzept erstellen
- EPM-System implementieren:
  - Rollenspezifische Funktionen und Sichten
  - Erweiterung durch CS EPM Extensions
  - System-Integration mit CS Connect
- Erarbeitung eines Einführungskonzeptes auf Basis unserer Erfahrung aus über 150 erfolgreichen EPM-Einführungen
- Management of Change, Training
- Unterstützung im Betrieb der EPM-Lösung

# Kompetenzen, Erfahrungen und die Allianz mit Microsoft machen Campana & Schott zu einem starken Partner

## Fazit: Warum Campana & Schott?

- C&S liefert die bedarfsgerechte Kombination aus
  - Managementberatung (Prozesse/ Methoden/ Organisation),
  - Technologieberatung (Lösungen, Produkte und Integration)
  - sowie Umsetzung, Management of Change, Training und Support
- Wir unterstützen den gesamten Projektlebenszyklus – von der frühen Konzeption über die Realisierung bis zur langfristigen Betreuung
  - Verlässlicher Partner mit der notwendigen Größe und Kapazität
  - Vollständige Abdeckung des Microsoft Technologie-Spektrums
- Wir sichern den Erfolg neuer Abläufe und neuer Systeme, indem wir den Wandel systematisch durch flankierende Maßnahmen begleiten
- Unsere Mitarbeiter sind hervorragend qualifiziert und werden ständig weitergebildet; die meisten verfügen über spezifisches Know-how
- Projektmanagement ist Basisqualifikation: Engagierte und zumeist zertifizierte Projektleiter, Erfahrungen aus über 500 Projekten

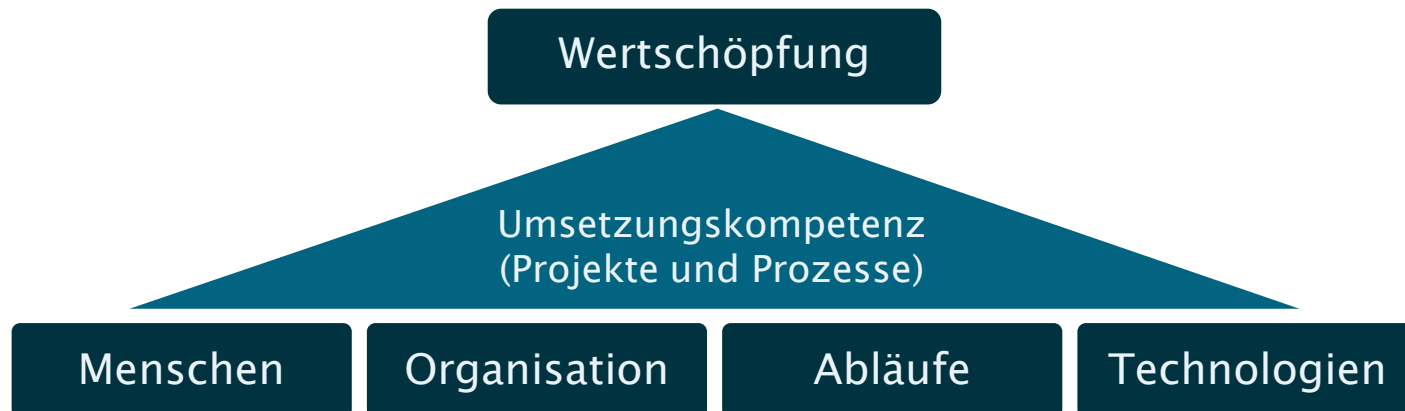
**In Projekten entscheiden am Ende die  
Projektmanager als Persönlichkeiten  
über den Erfolg**

**Berater von Campana & Schott  
unterstützen Sie fachlich kompetent,  
persönlich verbindlich und mit dem  
notwendigen Augenmaß**

# We add value

## Unser Leitbild und Ansatz

- Wir professionalisieren Projektmanagement und optimieren Prozesse
- Dadurch helfen wir unseren Kunden
  - ihre Unternehmensstrategie besser umzusetzen und
  - die Wertschöpfung im Unternehmen zu steigern
- Unser ganzheitliches Vorgehen verbindet Menschen, Organisation, Abläufe und Technologien und hat seinen Erfolg in Hunderten von Kundenprojekten bewiesen



# Campana & Schott-Unternehmensgruppe

## Frankfurt (Hauptsitz)

Gräfstr. 99  
D-60487 Frankfurt am Main  
Tel. + 49 (69) 97 78 83-0

## Berlin

Friedrichstr. 122/123  
D-10117 Berlin  
Tel. + 49 (30) 28 04 46-83

## Paris

5 rue de Médicis  
F-75006 Paris  
Tel. + 33 (1) 43 29 41 68

## Köln

Mittelstr. 15-17  
D-50672 Köln  
Tel. + 49 (221) 258 89 83-0

## Wien

Schwindgasse 7  
A-1040 Wien  
Tel. + 43 (1) 812 01 23

## München

Oettingenstr. 2  
D-80538 München  
Tel. + 49 (89) 210 29 78-0

## Zürich

Heinrichstr. 262  
CH-8005 Zürich  
Tel. + 41 (43) 960 33 22

[info@campana-schott.com](mailto:info@campana-schott.com)  
[www.campana-schott.com](http://www.campana-schott.com)